№ 134.

Mittwoch, 31. Mai (12. Juni) 1895

32. Zahrgang.

Sebaction: Ronfiantiner-Straße Nro. 320f., im eigenen Hause. — Expedition und Annoncen-Annahme: in Tody: Petrikauer-Straße Nro. 263 (50), Haus Frischunn, u. in der Buchhandlung v. A. Horn, Glowna-Straße, in Warschau zurch die Redaction des Expelberg'schen Illustrierten Kalenders, Dielna-Straße Nro. 32, sowie Unger, Wierzbowa-Straße Nro. 8.
Euszgade täglich mit Ausnahme der auf Sonns und Festage folgenden Lage. — Wanuscripte werden nicht zurückgegeben.
Annoncen für folgende Nummer werden

Bierteljährlicher prämumerando zahlbarer Abonnementäpreis für Lodz Abl. 1 Kop. 80, monailich 60 Kop., für Außwätstige vierteljährlich mit Postversendung Abl. 2.25, unter Kreuzdand Abl. 3.30. — Preis eines Szemplars 5 Kopesen. — Inserate werden pro Nompareilzeile oder deren Raum mit 6 Kopesen berechnet. — Meklamen 15 Kopesen pro Zeile. — Ausländische Inserate werden von allen Annoncen-Szpeditionen zum Preise von 20 Pf. pro Nonparailzeile angenommen. vis 4 Uhr Nachmittags angenommen.

# Prima Portland-Cement

Hordliczka, Lipiński & Stamirowski,

Srednia-Straße Nr. 21.

## Lekarz dentysta bie zwedentsprechende Berwendung der zum Bau ber Bahn affignirten Summen auszuüben. Die

Zofja Szwarz—Bernstein

mieszka: ul. Piotrkowska dom Ramisza 121 przyjmuje pacyentów od 9 do 6. 1987

## Объявленіе.

Инспекторъ Лодзинскаго Высшаго Ремесленнаго Училища доводатъ до свёдънія, что І, торжественный акть училища будеть въ Субботу 3/15 Іюня въ 12 ч. дня и 2, что продолженіе вспытанія въ Воскресно-Коммерческомъ училища вмъсто Четверга 1/13 будетъ производиться въ Среду 31 Мая (12 Іюня) въ 3 часа пополудни.

## Отъ Президента гор. Лодзи.

Въ виду того, что за вытелями города Лодзи числится еще въ недочимъ восьма значительная сумма Государственнаго явартирнаго налога за текущій 1895 годь, приглашаю всёхъ лицъ, не уплатившихъ донынъ сего налога, внести таковой безъ малъйшаго замедленія въ мъстное Ужиное Казначейство.

При этомъ присовонупляю, что мною отдано привазаніе городскимъ Севнестраторамъ немедленно приступить но взысванію означенняго налога путемъ принятія різшительныхъ севнестраціонныхъ мітръ противъ непсправныхъ плательщи-

Гор. Лодзь, Мая 27 дня 1895. года. Президенть гор. Лодзи: Пеньковскій.

### Insand.

St. Vetersburg. General = Feibmarschall Gurko wird nach der "St. Pe b. Zig." im Juli b. J. nach Rußland zurücklehren und den Rest des Sommers auf seinem im Gouv. Twer gelegenen Gute verbringen.

— Dieser Taze begab sich mit dem Schnellzuge der Rikolai - Bahn eine unter dem Borsize des Kollegen des Kommunikationsministers, Seneral-Lieutenant N. P. Petrov, konstituirte besondere Kommission nach Sibirien um Sinsicht in den Fortgang der Bauarbeiten der Sibirischen Bahn zu nehmen und um eine Kontrole über

bie zweckentsprechende Verwendung der zum Bau der Bahn affignirten Summen auszuüben. Die Rommission besteht aus 13 Personen, die solgenden Ressorts angehören: dem Ministerium der Rommunikationen — 7, der Reichskontrole — 2, dem Finanzministerium — 1, dem Ministerium der Landwirthschaft — 1, dem Ministerium des Junern — 1, dem Kriegsministerium — 1. Zur Bestreitung der Ausgaben sind vorläusig 100,000 Kbl. angewiesen worden.

In ber Zeitung "Dalnyi Woftot" ift ein japanisches Memorandum an ben König von Rorea abgebrudt, welches bemfelben vor einigen Monaten in seinem Palais zu Soul vom japanischen Gesandten Grafen Inoe überreicht wor-ben war. Se enthält Rathschläge und Berhaltungsmaßregeln für ben König, wie er am beften fein Land glüdlich machen tonne; ber Ginfluß ber Mandarinen und ber Rözigin auf bie Regierung muffe beschränkt werben; bie Gefete mußten fireng beobachtet werden; es wird Minifterverantwortlichkeit verlangt; bie toreanifche Armee bient jur Bertheibigung und gur Aufrechthaltung ber Ordnung im Lande; fie muffe organistet und reformirt merben; bis babin fet an bie Schaffung einer Flotte nicht gu benten. Die fofispieligen Ceremonien in Korea mußten eingeschränft merben; bie Gefeggebung muß reformirt werden; bie Bolizei muß felbfiftandig unter ein befonderes Bolizeiminifterium geftellt werden u. f. w.

Rurgum, es ist ein ganges Project von Reformen für Korea . . .

Jum V. internationalen Sefängniß Kongreß, der im Juni d. J. in Paris katisindet, begiebt sich als ofsizieller Vertreter unserer Regierung der Chef der Haupt-Gesängnißverwaltung. M. H. Galtin = Wrassit. Außerdem werden, der "Nowoje Wremja" zusolge, als Delegirte der St. Petersburger juristischen Gesellschaft die Herren Foinizk, Spassowitzch, Lichalschen, Kasarenko, Sliosberg, Cymscha und Nadosow nach Paris reisen. Mehrere von ihnen haben ihre

Referate, die über Vereinheitlichung der anthropometrischen Methode, über Bestrafung Minderjähriger u. a. handeln, dem Kongresse bereits zugesandt.

— Wie die "Most. Wjed." erfahren, wird das St. Petersburger medicinische Institut für Frauen im Jahre 1897 eröffnet werden. Hauptsächlich werden im Institute Frauen- und Kindersärzte gusgebildet werden. Die jährliche Zahlung soll, wie jenes Blattt gerücktweise ersährt, 100 Rbl. betragen. Die übrigen näheren Daten über das zu gründende Institut haben wir bereits früher gedracht:

Wylchnij- Wolotschok. Der von uns bereits gemelbete Brand in Wyschnij-Wolotschof brach in ber Pawlowskischen Schule in ber Wohnung bes Beterinärarztes durch Unvorsichtigkeit des Dienstmädchens aus.

Das von dem heftigen Winde angefachte Feuer warf sich schnell von einer auf die andere Straße und nach einer halben Stunde standen bereits zwei Stadtviertel in Flammen. Die örtliche Feuerwehr erschien erst nach dreiviertel Stunden und zwar ohne Wasser, auf dem Brandplaze, obwohl die Stadt von allen Seiten von Wasser umgeben ist. Das Feuer, welches an den Holzaebäuden, und zwar größtentheils alten und trockenen, vorzügliche Nahrung fand, verbreitete sich mit Blizesschnelle über weitere Viertel.

Die mit dem Retten ihrer Habe beschäftigten Einwohner sahen ihr Gotteshaus, die Troipkliskirche, brennen und ließen Alles liegen, um die Kirchengeräthe zu retten; es gelang auch die Geräthe, die Heiligenbilder und sogar auch den Ikonostas, wenn auch beschädigt, den Flammen zu entreißen und an eine vor dem Feuer gest-cherte Stelle zu bringen. Bon allen Seiten vom tobenden Elemente umringt, singen die Bewohner an ihre Sachen in den Fluß und die Canäle zu werfen.

Nach einer Stunde erschien die vorzügliche Dampsprize der Fabrik des Herrn Rjabulchinskij und schützte den Kaushof und die Kaiharinenstraße, in welcher auch nur fünf Häuser abbrannten. Balb darauf traf auch die Dampsprize der Fabrik Prochorow ein, welche die Shukowschtina und die Sjoldaiskaja Sloboda vor dem Feuer schützte. Auf dem Brandplage arbeiteten sieden Damps- und über fünfzig Handsprizen. Trogaller Anstengungen gelang es erst nach zwei Tagen den Brand zu localisiren. Im Ganzen sind in ocht Vierteln 250 Häuser dem Feuer

zum Opfer gefallen; die Abgebrannten find zum größten Theil unbemittelte Leute ber unteren Bolksclaffen.

Die Brandverluste lassen sich noch nicht genau bezissern, sind aber sehr beträchtliche. Man hat für die Obdachlosen leichte Bretterbauten errichtet, in welchen sie vorläusig untergebracht sind, aber es thut kräftige und schleunige Hilfe noth, da fast alles Eigenthum der Abgebrannten vernichtet ist.

## Aus der ruffischen Breffe.

— Nach ber nunmehr vollzogenen formellen Uebergabe Formosas an Japan ist alle Welt gespannt auf die weitere Regelung des durch den neuen Dreibund revidirten Vertrages von Simonoseti. Sin diese politische Sachlage belenchtender Leitartikel der "Now. Wr." läßt beutlich erkennen, was man jetz von Japan erwartet, bezw. was man unter Umständen von ihm erzwingen wird. Der Gedankengang des Leitartikels ist, nach einem Reserat des "Rig. Tgbl.", folgender:

Rube und normale Berhältniffe auf ber Sinfel Formosa herzustellen, ist jett Sache Japans. China hat die übernommenen Berpflichtungen er= füllt und braucht für die Folgen nicht zu verantworten. Jest muß Japan Thaten feben laffen; es thut aber noch nichts, um die Balb= insel Liaotong zu räumen. Officiell haben fich bie Rachrichten von ber beabsichtigten Räumung nicht bestätigt, vielmehr erfahrt man, bag bie Japaner immer noch die Wirthe auf Rorea fpielen. Das muß fo bald als möglich aufgören. Der Bertrag von Simonofeti hat Rorea für unabhängig erflart und bie Japaner haben bafelbft nichts mehr zu thun, zumal auch ihr Bergicht auf bie halbinfel Liaotong verschrieben fteht. Die Frage über Garantie ber Kriegsentschäbigung burch China fann nicht als Borwand für eine längere Anwesenheit ber japanischen Truppen in ber füblichen Manbichurei bienen, noch weniger kann das der Fall in Bezug auf Korea sein. Zwar haben die Mächte, die eine Umgestaltung bes Friedensvertrages von Simonofeti berbeiführten, bie von ihnen gu übernehmenbe Garantie für Zahlung ber Contribution in endgiltiger Form noch nicht festgestellt, im Princip jeboch ift biese Garantie beschloffene Sache und die japanifche Regierung ift verpflichtet, fich bamit gu begnügen.

## Der Dämon auf Schloß Adlershorft.

Roman

Sildegard von Gabain.

27|

. (Rachbruck verboten).

(Fortfesung).

Um Wandas breiten Mund zog ein befriedigtes Lächeln, während Haldenbruch, verstimmt,
daß er nichts weiter erfahren konnte, nach dem
zweiten Schienengleise herüberschritt, woselbst
der Berliner Zug zur Abfahrt bereit stand.
Wüste, unzusammenhängende Gedanken durchfreuzten sein hirn während der ganzen Fahrt,
die für seine Ungeduld viel zu langsam von
statten ging.

"Rur vorwärts, vorwärts, Gott, das nimmt heut kein Ende," rief er emporfpringend, und als ob die unsichtbaren Geister ihm dienen wollten, tönte der letzte Pfiss durch die Luft und er war am Ziele.

Der Stationsvorsteher erwartete ben herrn und geleitete ihn zu bem Wagen.

"Sahen Sie meine Schwester?" fragte er ben neben ihm Schreitenben.

"Nar gang flüchtig; bas gnabige Fraulein schien sehr aufgeregt zu sein."

"Worans schloffen sie bas?" rief Halbenbruch, mit einer haftigen Bewegung stehen bleibenb. "Mir selbst wollte ihr Aussehen nicht gefallen."

Reller jog schweigend bie Schulter empor. "Nan? Sprechen Sie nur Ihre Bedenken frei aus."

"Ich urtheile nur so nach ben Augen, bie blidten heute gang unbarmherzig ftreng."

"So, so, nun, ich werbe ja balb sehen. — Aber sehen Sie, was jugt dort über den Berg? Ich glaube gar — Hastig nahm er den Krimsteher aus dem Futteral und führte ihn an die Augen:

"Dacht' ichs boch," rebete er weiter, Reller bas Glas reichend, "es ist wahrhaftig Rollo. Das trene Thier ist schneller, wie Sifenbahn, Pferbe und wir alle mitsammen. Was sein Spürsinn boch wieder entbedt haben mag?"

Mit Ungeftum ichwang fich halbenbruch in ben Wagen und rief bem Ruticher zu:

"Nun vorwärts. Karl, laß die Pferde tüchtig traben, benn das Wetter zieht fich orbentlich über ben Bergen zusammen. Abieu, lieber Keller."

Der Stationsvorsteher erwiderte ben Gruß, indem er die gebotene Hand ergriff und sich dankend verneigte. Alsbald legten sich die eblen Thiere ins Geschirr und der Wagen rollte davon.

Wohl zwei Stunden lag Else in bewußtlosem Zustande auf dem feuchten Boden der Kellertreppe, die Lampe war nach kurzem unheimlichen Glimmen erloschen und dumpfes todesähnliches Schweigen herrschte ringsumher. Endlich hobsich der schwerzende Kopf, verwirrt strichen die seuchten Hände siber Haar und Stirn und wie unheimliches Stöhnen rangen sich die Worte aus der schwerathmenden Brust:

"Wo bin ich? Wer that es? Geben Sie Wein, schnell, schnell, ich fürchte mich! Oh, mein Gott," schrie sie gellend auf, "bem Tobe verfallen, verlaffen von allen, allen. Der Freund einst nah und nun so fern — fern!"

Unter biesen Zeichen tiefster Gemüthserschütterung versuchte sie sich auszuraffen. Die Glieber waren seboch bei ber entsehlichen Kälte, die unten herrschte, sieif und versagten längere Zeit ben Dienst, bis es Else nach wiederholten Versuchen gelang, auf die Hand gestützt, vollends die Treppe herunterzusteigen.

Nun versuchte sie das Dunkel mit den Augen | Schwäne und Enten tagsüber so munter pla zu durchbringen, indem sie ängstlich nach allen ten. Nun ruhte dieses alles, friedlich still.

Seiten schaute, wobei ein namenloses Grauen bas unglückiche Mädchen ergriff; benn allerwärts aus schwarzen Nischen und Löchern huschten die Bewohner des Kellers, Ratten und Mäuse, an ihr vorüber und schon nach wenig Schritten blieb Else stehen; durch das Furchtbare ihrer Lage total niedergeschmettert. Ihre Kleiber waren durchfeuchtet, sie selbst schüttelte der Fieberstoft.

Inmitten dieser Schredensmomente hallten bumpte Schläge aus weiter Ferne an ihr Ohr. Es war die Uhr des Schlößthurmes, welche die neunte Abendflunde verfündete. Die Hand auf die Brust gedrückt, vor übergroßem Weh, stöhnte die Aermste:

"Ach mein Gott, so soll ich enden, was habe ich gethan, daß Du mich so strafst? Dh Therese, Du liebe treue Seele, ahntest Du mein Leid?"

Ohnehin schon körperlich geschwächt, widerstand ihr Seist nicht länger dem Ansturm, Else siel auf die Kniee, ein qualvoller, athemloser Zustand, wie vor dem nahenden Tode, überkam sie. Das entsernte Heulen eines Hundes weckte jetzt Else aus der Lethargie und noch einmal flammte der schwache Lebenssunke in ihr auf. Sie eilte aufs Geradewohl vorwärts, einem schmalen Lichtstreisen zu, welcher durch eine schmale, sest vergitterte Dessung in der dicken Mauer hereinsiel. Auf dem schwerzenden Zehenspitzen sich erhebend, konnte die änglich Spähende im Abendaunkel, das für Sekunden vom gelblich trüben Mondlicht durchbrungen wurde, die Lage ihres Gefängnisses erkennen.

Mit raffinirter Grausamkeit hatte die tenslische Kerkermeisterin den rechten, wenig belebten Flügel des Schlosses gewählt, um ja jeden etwaigen Hilferuf ihres Opsers ungehört verhallen zu lassen. Mit scharfer Sehtraft ausgestattet, erkannte Else den abgelegenen Gemüsegarten, mit dem emporgeschossenen Spargelwalde, etwas zur Seite den kleinen Teich, auf dem die Schwäne und Enten tagsüber so munter plätscherten. Nun ruhte dieses alles friedlich kill

"Rettet mich, zu Silfe!" rief fie mehreremale, zbawischen nervös aufhorchend. Indes nichts regte sich, nur elf Schläge hallten bebächtig burch ben ftrömenden Regen vom Thurme zu ihr

herunter.
"Oh, mein Gott, jeht ist es vorbei!" stöhnte die Verzweiselte, "um diese Zeit schläft alles und ich werbe sterben, sterben durch die verruchte Hand dieses Weibes. Was that ich ihr, dem Teufel in Menschengestalt?"

Und lautes, herzerreißendes Schluchzen kam aus dem übervollen Herzen. Den Augenblick ber Berzweislung folgten wieder Zeiten besseren

"Nur mit meinem letten Athemzug will ich die Hoffnung finken lassen, Gott kann und wird mich retten. Aber wie, wie?"

Und handeringend mantte fie einige Schritte gurud.

"Hu, wie kalt, wie mich friert! Mir ist's, als läge ich schon im Grabe! Wie wird die kranke Ursula gewartet haben, auch sie wird sterben und das Geheimnis mit ins Grab nehmen, also auch Klaus —"

Sprachlos mit stockenbem Athem unterbrach sich die Jammernde, benn nun hörte sie mit ber größten Deutlichkeit immer näher kommendes hundegebell, der nasse Kies des Gartenwegesknirschte, als ob ein Thier barüber wegfeste.

"Rollo, Rollo, Du bist es?" schrie Elfe freudig auf.

Ja, es war der vierfüßige Freund, der keuchend, die schwarze Schnauze durch die kleine Kelleröffnung fleckend, die emporgestreckte Hand des Mädchens leckte.

"Oh, mein braves Thier, wirft Du mein Retter fein?"

Und wie wenn er's verstände, sprang ber Hund bavon, nicht auf Elses ängstliches Aufen achtenb.

So jagte er, vom Inflinkt geleitet, um bas ganze Schloß herum, zeitweise, als wolle er bem Mädchen Gesellschaft leiften, sich trot bes Orkans. "Japan hat keinen weiteren Grund, fich in bie Angelegenheit bes continentalen affatischen Ostens einzumischen. Die Sorge um diese Dinge ruht von jest ab voll und Ganz auf ben euro päischen Mächten, welche den Raifer von China vor dem Berluft der füdlichen Mandichurei bewahrten. Die Interessen, in beren Namen die erwähnten Mächte vorgingen, muffen gesichert fein, ohne jegliche Theilnahme feitens bes Besiegers

Bekanntlich pratendirt Japan auf die Rolle einer vollkommen europäisch civilisirten Macht im fernen Often. Um sich folder Pratenfion würdig zu erweisen, muß es Alles vermeiben, mas bas Mißtrauen jener europäischen Regierungen mach. rufen fonnte, welche fich ber Sache Chinas annahmen. Das geeignetste Mittel bagu ift ber ftricte Bergicht auf eine Protectorrolle in Korea und die schleunige Raumung ber füdlichen Manbichurei. Der revidirte Bertrag von Simonoseft läßt barüber keinen Zweifel, besonders jest, ba die formelle Uebergabe der Infel Formosa in die Sande Japans erfolgt ift. Es ift hohe Zeit, mit ber japanifch dinesischen Frage in ber Weise ein Ende zu machen, bag ben ruffifchen und frangofischen Geschwadern keine andere Aufgabe übrig bliebe, als eine aufmerksame Beobachtung ber Folgen ber militärischen Rieberlagen Chinas. Man muß von Japan erwarten, daß es biefe Sachlage im Auge haben und fich nicht neue Opfer an Geld und Menschen unnöbig auferle:

### Unfere Sandelsverbindungen mit Berfien.

\*- Unfer Finanzminifterium ift, wie bie "Now. Wrem." schreibt, ernfilich bemüht, die Bebingungen festzustellen, unter welchen fich unfere handelsverbindungen mit ben affatischen Landern. u. A. auch mit Persien, gedeihlich entwickeln tonnten. Zu bem Zwed hatte bas gen. Minifterium herrn M. L. Tomara nach Berfien abbelegirt (1893-1894), um die Lage des ruffifch= perfischen handels genau kennen zu lernen. ift nun ber Rechenschaftsbericht bes Gen. vom Finangministerium im Drud publicirt worben.

Die von hrn. Tomara gesammelten Daten beweisen, daß unfer Sanbel mit Berfien einen gewiffen Fortschritt gemacht hat, Bezug auf ben Import von Buder, Naphta und Baumwollerzeugnissen nach Persien. So entfallen jest von bem gesammten nach Perfien importirten Quantum ausländischen Zuders 2/3 auf ruffischen Bucker. Naphla wird in den letten Jahren ausschließlich aus Rufland nach Perfien importirt. Ruffische Baumwollgewebe betrugen noch i. 3. 1890 nur 1/13 bes gefammten ausländ ichen 3m. portquantums, mabrend i. 3. 1893 auf folche rustische Erzeugnisse icon 1/3 bes Gesammtimports entfiel. Den Borrang im Handel aller europätschen Staaten mit Berften nimmt aber nach wie vor

Gin Bergleich ber Totalumfage im Hanbel mit Berfien beweift, bag bie Umfage Englands an Umfang bei Beitem bie unfrigen übertreffen; dabei überfteigt der Werth des Imports Englands nach Perfien im Durchschnitt zweimal ben Werth bes englischen Exports aus Berfien; in unferem Handel aber überfteigt der Export perfischer Baa= ren ben Import ruffifder Baaren. Bezüglich bes Im- und Erports Ruflands und Englands giebt ber oben erw. Bericht des Delegirten des Finanzminifteriums für bas Quinquennium 1889-1893 folgende Daten an:

ber fich erhoben, vor bas Rellerfenfter lagernd, und wiederholt mit der Pfote ungeduldig icharrend, als ob er mahnte, damit die Gefangene befreien zu können —

Um bie zehnte Abendflunde war Salbenbruch jum größten Erftaunen ber Saushälterin nach Ablershorft zurückgekehrt und hatte mit ihr alsbald eine langere, lebhafte Unterredung. Beter erzählte bei einem gemuthlichen Plauberftundchen, ju welchem er vor bem Schlafengeben feinen Freund, ben Rutider Rarl, eingelaben hatte, reine Bunberbinge.

"Alter Freund," sagte er fehr vertraulich, "bei uns icheints wieber fo ein Biffel zu poltern. Einmal die Reise des gnädigen Frauleins so über hals und Roof, benn des gnädigen herren plotliches Erscheinen, wo man bachte, er tame nimmer wieber. Mit der Brigitte hat ber Herr eben orbentlich gegantt, er fchien über die Abreife feiner Schwester wüthend, weil die Erzieherin —"
"Baronesse willft Dn sagen?" verbesserte Karl. "Na meinetwegen auch Baronesse. Frau Franz follte fich nach ihrem Befinden e. fundigen geben, die ftraubte fich aber hartnädig, weil fie fagte bas Fräulein wolle bis morgen früh ungestört bleiben. Was die will, ist für die Alte ein Evangelium, das weißt Du ja ebenso gut "Aber weiter, was fagte ber gnabige Herr bazu?"

"Der brummte ganz gewaltig, gab sich aber nolens volens zufrieden. Ich muß ihm übrigens recht geben, benn wenn bas Fraulein auch ben Bunfch geaußert hat, man moge fie nicht floren, fo tonnte die Brigitte fcon einmal nachfragen, ob sie nicht etwas effen möchte. Freilich, so recht ordentlichen Sunger und Durft, wie unfereiner, tennen bie vornehmen Damen erft garnicht. Satteft mal geftern feben follen, alles dantte, nicte gnäbig mit ben Kopf, wenn ich Pafreten, Wein und alle erbenklichen Erfrischungen prafentirte. Ich hatte es nicht fein sollen, da ware kein Biffen übrig geblieben."

Import nach Export aus Im Gangen Persien Persien Im Ganzen England 35 Mill. Rs. 16 Mill. Rs. 51 Mill. Rs. Cred. " 12 " " 22 " Rußland 10 "

Wie sonderbar es auch auf ben ersten Blick erscheinen mag, so fleht boch ber betrübende Umftand außer allem Zweifel, daß wir, obgleich wir auf einer fehr ausgebehnten Strede unmittelbare Nachbarn Perfiens find, befonders in Bejug auf bie Verkehrsmittel uns in weit ungünftigerer Lage befinden, als unfere Concurrenten im Sandel mit Persien. Der oben gen. Delegirte bes Fi-nangministeriums läßt sich über biefen Umftanb

wie folgt aus: "Trot der koloffalen Entfernung der euro-paischen Productionscentren von Perfien, im Bergleich ju ben ruffischen, genießen die Berbinbungen Guropas mit Berfien bebeutenbe Borguge, ba die west= und südeuropäischen Industriestaaten ben Seeweg (auf bem größten Theile ber Strede) nach Perfien benuten fonnen, und zwar mit großen oceanischen Dampfern von bedeutendem Tonnengehalt, mahrend bem ruffifch perfifchen Sanbel nur ber weite und theure Landweg ober ber burch die Wolga und bas Raspische Meer gebilbete Bafferweg jur Berfügung fleht, ein Beg, auf bem der Transport von Frachten fehr unbequem ift und theuer zu fiehen kommt, da weder die Wolga, noch bas Karpifche Meer für große oceanische Dampfer schiffbar find, also eine billige Frachtenbeforberung unmöglich machen. Dabei bietet bie mit ber Sauptarterie bes Welthanbels sufammenfallente Communication Europas mit Perfien auf bem Seewege die Möglichkeit, daß fich unter ben Dampfergesellschaften eine ben 2Bcarentransport gunftig beeinflaffende ungewöhnliche Concurreng entwickelt, wahrend die Ravigation auf bem Raspifchen Meere fattifch vollftanbiges Monopol ber Gefellicaft "Ravlas & Merturij" ift, die von der Regierung eine namhafte Substbie (u. A. für die Unterhaltung einer regelrechten Communication mit ben perfifchen Safen) erhalt, eine ernfiliche Concurrenz nicht auftommen läßt, fich mehr als gleichgültig jur Entwickelung ber Sanbelebeziehungen mit Perfien verhalt und unmaßig hohe Tartse eingeführt hat. Als Beispiel führt herr Tomara die im Frühjahr 1894 gultigen Tarife an: Für Baumwollerzeugniffe von Aftrachan bis Perfien 16 Kop. pro Proo. für Buder in Riften 12-14 Rop. pro Bub, mahrend 3. B. von Trieft bis Trapezunt ber Transport von Tuch 21 Kep. pro Pud und Buder 15 Rop. pro Bub zu fleben fommt.

Bas nun bie perfifchen Bafen betrifft, über welche ausländische Baaren nach Berfien importitt werben, fo zeichnen fie fich alle weber burch natürliche, noch burch fünftliche Schutwehren aus. Tropbem find bie Safen bes perfifchen Golfs (Bender-Abas, Linge, Benber Bufdir, Mocha nmera und Baffora), sowie ber Hafen von Trapejunt am Schwarzen Meere, über welche ber han= belsvertehr Befteuropas mit Berfien geht, verhaltnigmäßig gefahrlofer, als bie Safen bes Raspifden Meeres, weiche bem ruffifd-perfifden Sandel jur Berfügung fleben.

Die parallel ber perfifchen Grenze verlaufende Transfaspibahn hatte allerbings einen gunftigen Ginfluß auf bie ruffifch-perfifchen Sandelsbegieh. ungen, was durch bie Berdrangung europäischer Waaren nicht nur aus bem nördlichen Thoraffan, fondern auch aus den füdlicheren Provingen Rain und Seiftan bewiesen wird, aber biefer Fortfchritt wird wiederum burch die von ben Englandern angelegte afghanisch-indische Bahn bedroht. Außerbem werben bie Gifenbahnen ber afiatifchen Türkei

ber Communication Guropas mit Perfien über bie fprifchen Safen gemahren. Auf dem bequem= ften unferer Communicationswege mit Wefiperfien aber muffen, abgesehen von einer Strede von 426 Werft per Bahn von Bafu und einer Strede von 413 Werft per Bahn von Batum, volle 365 Berft per Achje gurudgelegt werben.

Um bem ruffifch perfifchen Santel gunftige Bebingungen für bie Concurreng mit ben wefteuropalicen Staaten ju gerahren, muffen wir für bie Berbefferung ber Communicationemittel und por Allem ber Communication gur See, biefce Sauptfactors für eine gebeihliche Entwidelung ber Sanbeisbeziehungen, ernflich Sorge tragen. Von allen übrigen Bedingungen tes ruffis perfischen Handels — bie gegenseitigen politischen Beziehungen nicht ausgeschlossen — neigt fich Rieles zu unserem Beften, um uns im Concurrenzkampf mit ben europäischen Staaten beizufteben, unter benen, wie gefagt, England nach wie por bie erfte Stelle einnimmt.

## Aus Deutschland.

(Gigenbericht ber "Lodger Beitung.")

**Berlin,** 9. Juni (28.) Mai.

D. S. Der "Berliner Lotal-Anzeiger", ein burch äußerft hurtige Berichterstattung und Borliebe für Senfationsnachrichten ausgezeichnes Blatt, brachte gestern zwei auffehenerregende Melbungen. Bunachft fet bem Sandelsminifter Berlepich burch Lucanus die bekannte "seidene Schnur" überreicht worden, ba er ber Ginführung von Zwangs=Innungen in Deutschland widerstrebe und ber Entfendung einer Kommiffion nach Defterreich zum Studium bes bortigen obligatorifden Innungsmefens nur widerwillig jugeftimmt habe. Ferner fet auch die Stellung des Ruliusminifters Boffe ericuttert, ju beffen Rachfolger - Berr v. Lucanus, ber Allerhöchfte Miniftertoter, aus erfeben fei.

"Doch wer — o fprich! — "Strangulirt dann Dich?"

Während die "Kreus Stg." jugiebt, daß Boffe wohl icon balb in ber Berfentung verschwinden werbe, miderspricht das "Berl. Tgbl." beiden Melbungen auf das Deftigfte. Berlepsch hatte gegen bas Studium ber öfterreichischen Zwangs. Innungen nur eine, wenn auch nicht vollständige, fo boch beschränkte Anwendung verschiedener ihrer Einrichtungen auf Deutschland nicht das Geringste einzuwenden und Boffe fei beim Centrum fo beliebt, daß gar kein Anlaß vorliege, ihm den Laufpaß zu ertheilen. Das freisinnige Blatt hat feinen Grund, den beiben Miniftern befonders gewogen zu fein, aber es fürchtet offenbar ben Durchbruch einer vollständig reaktionaren Stro-mung in der Regierung und bietet ihnen daher großmuthig ben Strobhalm feines vermeintlichen politifchen Ginfluffes bar.

Unterrichtsminister Boffe hat übrigens noch vor Kurzem eine recht zeitgemäße und vorurtheils= freie Enticheibung getroffen, indem er einer jungen Dame die Erlaubniß ertheilte, am Breslauer Symnafium bas Abiturienten Examen gu befteben - ber erfte Fall biefer Art in Breugen! Das Provinzial-Schulfollegium hatte bas Gesuch ab-

fchlägig befdieben.

Ueberhaupt icheint bie Frauenbewegung in Deuischland Fortidritte zu machen. Auf bem Evangelifch-fogtalen Rongreß gu Erfurt hielt zum e: ften Mal eine Dame, Frau Dr. Gnaud, einen Vortrag, ber einen gewaltigen Erfolg erzielte. Hofprediger a. D. Stöder fprach ihr feine

Sympathie aus und bemerfte, er habe in ihren Ausführungen fein Bort gefunden, bas bem Coangelium miberfireite.

Das Utheil in bem großen Aachener Broze f lautet, wie ingwifchen mohl icon telegraphifch gemelvet worden, auf Freisprechung aller megen Berleumbung und Beleibigung Beflagten, ba für alle in der Mellage'ichen Broidure enthaltenen Begauptungen fiber Digbrauche im Mlexanet flofter Mariabe g ber Bahrheitsbeweis erbracht worben war. Die letten Berhandlungstage hatten beionders haarfiraubende Gingelheiten gu Zage gefor ert. II. a. waren Rtante forperlich auf bas Schwerfte miggandelt worden. Ginmal wurde auch ein Jerfinniger swiften ein eifernes Gitter und einen glubender Dfen eingefperrt, mo er in feiner Bergweiffung wie ein gequaltes Thier umhersprang. Die Mergte, bie fur jeden in ber Unftalt untergebrachten Rranten ihre Tantieme bezogen, fanden vollftanbig unter bem Ginfluß ber Bruber von Mariaberg und bescheinigten alles, was bieje haben wollten. Sanitäterath Dr. Cepelmann sah sich noch vor bem Abichluß bes Beibors veranlagt, fein Amt

als Anftalts. Argt niebergulegen. Statt ber Ang flagten wird jest bas gange Alexianerflofter por bie Schranten bes Gerichts treten muffen. Reichstangler Gurn Dobenlobe hat bereits eine ftrenge Untersuchung gegen bie

Anftalt angeordnet

Der brave Sastwirth Mellage hat burch feine Broidure nicht bloß dem mighandelten Raplan Forber gur Freiheit verholfen, fonbern auch ber gangen Sache ber Menichlichkeit und Gefittung einen unschätzbaren Dienst erwiesen. Buftanbe, wie die in Mariaberg, hatte man bisher in Deutschland für unmöglich gehalten. Die Bifcofe und firchlichen Borgefetten haben jedenfalls von ben bort herrichenben Difbrauchen teine Ahnung gehabt, fonft hatten fie nicht trante oder über= spannte Beiftliche ber roben Gewaltihatigfeit uns gebildeter Pfleger überantworter.

## Volitische Aeberficht

- In Conftantinopel haben ber Grofivezier Pfdewad Dafcha und ber Minifter des Answärtigen Curcan Bafca ihr Amt verloren. Aller Barticheinlichkeit nach foll bamit ber Intervention Englands, Ruglands und Frankeeichs in ber armenischen Angelegenheit und wegen ber Borgange in Diebbah ein gewiffes Entgegenkommen bezeugt und die ablehnende Haltung der Pforte in der Frage der armenischen Kontrole in etwas abgeschwächt werben.

Der Confiantinopler Correspondent bes Berl. Tgbl." berichtet seinem Blatte von ernften Bermurfniffen unter ben Großen bes Reiches. Befondere hart foll ein Zusammenftog zwischen bem Maricall Fuad Bafca und bem Marineminifter Haffan Pascha gewesen sein. Frad Bascha erflärte, man muffe die Borichlage ber Dachte annehmen, es ließe fich nichts andern und nichts widersprechen. Saffan Baicha enigegnete: "Lieber ben Krieg." Darauf Fuad Bascha höhnisch: "Bielleicht mit Deiner großartigen Flotte? War boch nicht einmal ein anständiges Schiff für bie Entfendung nach Riel vorbanden . . . " Darauf als Abichluß ein bojer Krawall. - Das ift natür-

lich nicht authentisch, aber man spricht's herum. "Man ift versucht," so fcreibt der Korresponbent weiter, "an ein Berhangniß, an ein Fatum zu glauben, wenn man fieht, wie unenblich viel Furchtbares fich gusammengieht, um bem türkischen

mich?" flang es fanm verftanblich nach langer Pause zurück. "Dh himmel, meine Ahnung, Glfe, ich tomme,

verzweifeln Sie nicht!"; "Ich fterbe. Rollo fomm, fomm — Du treuer, einziger Freund in meiner Sterbe-

ftunde."

Rach diesen letten, wie im Berscheiben ge-flüsterten Borten, murde alles unheimlich fille, nur in ten alten Baumen knarrte und knifterte es schauerlich. Der Regen ftromte noch immer vom himmel herab und halbenbruch eilte beffus gelten Schrittes unter ben triefenben Bäumen hindurch bem Schloffe ju, nur durch wiederholten energifchen Bufpruch Rollo an feine Seite zwingend. Augenblidlich ging er in bes Grafen Zimmer. Die seit Jahren unbenützten Schlüffel bingen, wie ihm bekannt, zwischen mächtigen hirschgeweihen und den Jagdgewehren des Schlößherren. Während er eine Kerze entzündete,

mehreren Bersuchen gelang. Aufs heftigfte erregt, griff er nach ben Schluf-feln, nahm auch eine halbe Flasche Wein, bie er gerabe auf einer Marmorplatte fieben fab, ju fich und trat nun ohne Bergug ben fcmerfien Gang feines Lebens an, nur von bem einen Gebanten befeelt, bie Geliebte ju retten und alles Betb, welches bas theure Mäbchen hatte erbulben muffen, zu fühnen, burch mahre, innige Liebe fein

gitterte feine Sand fo gewaltig, baß es erft nach

Leben lang. Schmerglich aufftohnend bleibt Salbenbruch ploglich fteben, benn ber Gebante treibt ibm Thränen in die Augen und bentomt ihm ben ficheren Blid - ber Gebante bag er gu fpat

kommen könnte. Erft Rollos Unruhe, ben er am filbernen halsband festhielt, um fein vorzeitiges Entwischen zu verhindern, treibt auch ihn wieber vorwärts.

(Fortschung folgt.)

Seite geschafft? Was foll bas Zeug unten im Reller unnüt verberben!"

nach ihrer Fertigstellung neue wichtige Bortheile

,So dachte ich auch, komm. überzeuge Dich felbft," alsbald ftand er auf, öffnete ben Kleiderschrant und ließ ben Freund einen Blid bineinthun.

"Pottausend, Beter, Du bift ein vorsorg-licher Hausvater," rief der Kutscher überrascht aus.

"Du tennft mein gutes Berg, Rarl, tomm nur Morgen wieder, ich theile brüberlich mit Dir und sage dabei: Gine Hand wascht die andere. Du weißt icon, was ich bamit meine."

"Gewiß, alter Freund," nidte pfiffig der alte Roffelenter, "im Dunteln find alle Ragen grau. Alfo Morgen ein Glaschen Rübesheimer, ober fonft was Gutes auf fernere Ramrabicaft. Aber gute Nacht, es fann nicht weit von elf Uhr fein und ich bin verbammt mube, benn heute war es wieder mal gang aus mit bem hin und Bergefahre."

Im nächtlichen Schleier ruhte bas Schloß. Es hatte fich ein tobenber Wind erhoben, die Baume und Straucher neigten ihre vom Regen triefenden Rronen; große Aefte und Zweige murben gefnickt und weit fortgeschleubert; wehende Spheuranken, bie einen Theil ber alten Schloßmauer wie mit einem grunem Mantel bebect hatten, folugen loegeriffen gegen bie Fenfter. Auch zu der armen Gefangenen rectten fie die langen, belaubten Arme hinein, fie nahmen bes Mädchens Klagen auf ihre Schwingen und trugen fie weiter bis an bas Ohr beffen, der im unruhigen Schlafe fich auf seinem Lager umber marf und ihrer in heißer Liebe gebachte. Immer ftarter und wilber rafte ber Sturm über bie Berge und vermischte fich mit bem Seulen bes Sunbes, beffen Wehtlagen seinen Herrn endlich aus bem Schlafe wedte. Ohne Befinnen fprang Halbenbruch auf, kleidete fich haftig an und öffnete ein Fenfter, gespannt in die Finfterniß hinaus-

horchend. Rollos Stimme war nicht zu erkennen. Ber-"haft Du nicht fo einige Rleinigkeiten bei brieflich über die Störung, rief er ben hund beim

Ramen, zugleich ihm energisch Ruhe gebietenb. Erst nach einer geraumen Weile folgte bas Thier bem Rufe, ohne jedoch bas ängfiliche Winfeln und Heulen einzustellen, babei ben biden, zottigen Ropf emporredend.

Haldenbruch wollte Rollo hereinlaffen, und zugleich nachsehen, ob fich irgend etwas Berbach: tiges um bas Schloß zeige, was ben sonft so ruhigen hund in solche Aufregung versette. Ohne Saumen griff er nach hut und Stod, flieg haftig bie Treppe herunter und trat in ben ftromenden Regen hinaus. Der Wind peitschte ihm falte Tropfen ins Geficht — Gefahr für die Sicherheit bes Shloffes schien absolut nicht vorhanden und schon wollte er umtehren, als ber hund, seines Herrn Absicht bemerkend, ihn am Rock gerrte und so veranlaßte, seinen ungeftumen Bitten Folge zu

"Rollos Spürnase entgeht felten etwas," sprach halbenbruch topffcuttelnb, beffen wilbe Sage betrachtenb, "vielleicht hat fich jemand verirrt und -" Doch ploglich blieb er wie gebannt fteben, benn in fürgeren Zwischrnraumen ließ fich eine flagende Stimme vernehmen: "Rettet mich, rettet zu Hülfe!"

Nun beflügelte ber nächtliche Wanberer feine Schritte. Bon Wind und Regen umtoft, trat er, von Rollo geführt, in bem Moment an bas geauenvolle Gefängniß, als die herzzerreißenden Laute fein Dhr trafen:

"Ich fterbe, oh, er hat fein Wort fclecht gehalten!"

"Um Gottes Willen, was geht hier vor? meffen Stimme? Bin ich ein Nachtwanbler, traume oder mache ich?

Sich niederbeugend, baß die Stirn die kalten Sifenstabe bes Sitters berührte, rief Salbenbruch laut:

Wer ift bier unten?"

Reine Antwort erfolgte, nur ein Röcheln, mie bas eines Sterbenden, fcallte bumpf nach außen. Roch einmal wurde die Frage mit verftartier Stimme wiederholt.

"Ich bin eine Gefangene, wer, - wer rettet

Staate Berwidelungen unb nicht mehr loszubringenbe Sorgen gut ichaffen. Die armenischen Wirren haben eine gange Rette von Unheil, Berbruß, Demuthigung und Rummerniffen nach fic gezogen. Bu ben armenischen Angelegenheiten treten brobend bie macedonischen. Und in biefen graufam ernften Tagen unter allen Rathen ber Krone, unter allen hohen bes Staates taum ein halbes Dugend wehrhafter, wahrhafter Manner, felbfilofer Batrioten. Rleinlicher gant, parteiticher haber, Imriguen, und heimti difche Ronfpirationen erfüllen bie Gemuther und beherrichen bie Berathungen. Die meisten find muthlos, fraftlos, bald grenzenlos fcwach und nachgiebig, bald grenzenlos übermüthig. Wie Viele find nur darauf bedacht, ihr eigenes koftbares Ich in ein trodenes Wintelden zu gerren, wohin bie icon von fern mächtig heranbrausende Sindfluth voraussichtlich nicht zu bringen vermöchte . . . In biefem Chaos febe ich nur Ginen unerschütterlich, treu, tapfer, weise und mächtig bleiben — bas ift ber Groß-vezier Dichemad Pascha . . . Ober ist er nicht mehr Großvezier? Dreimal hat er bereits die Dand finken laffen, die den Strom der finfteren Greigniffe zurudtrieb. Dreimal hat er fle vou Neuem erhoben und hat ausgeharrt auf feinem

Boften, ein treuer Diener feines Berrn. Rach Meldungen aus Rom herrscht bort allgemein die Ueberzeugung, daß die neue Kammersession sich alsbald nach ihrem Beginne in Folge ber Fragen, welche ber außerfte Flügel ber Oppofition aufzuwerfen beabsichtigt, flürmif b geftalten werte Die Radicalen und die Socialisten, welche gu einer überaus beftigen Campagne gegen ben Minifterprafibenten Criepi entichloffen finb, wollen bie Ginjegung eines Rammerausschuffes behufs Untersuchung ber Affaire, betreffend bie Orbensverleihung an Cornelius Herz, verlangen. In parlamentarifchen Rreifen wird betont, baß bie Aufrechterhaltung ber Ordnung in ber neuen Rammer gegenüber bem vorausfichtlich bodft leiben-Schaftlichen Gebaren ber außerften Linken bei bem jest bestehenden Reglement bem Brafibenten große Schwierigkeiten barbieten werbe, und es bricht fich immer mehr bie Anficht Bahn, bag eine Abanderung diefes Reglements behufs Ermeiterung ber Machtvollkommenheit bes Brafibenten gur Nothwendigfeit geworben fei.

- Ueber ben Stanb ber Aftion der drei europäischen Mächte in Oftaften ließ fich in ber jungften Beit, wie ber Petereb. Gemahremann ber "Bol. Corr." fcreibt, nur febr wenig Authentiiches erfahren. Gerüchte wollten allerdings miffen, baß die Angelegenheit eine gewiffe Berwickelung burch Meinungsverschiebenheiten zwischen ben intervenirenden Mächten erfahren haite. Bab. rend bas eine ber betreffenden Rabinete es für munichenswerth erachte, bag bie Bemaffer jener bisher dinefischen Infeln, bie nunmehr Japan einverleibt werden follen, im Interiffe ber euro: paifchen Schifffahrt als neutral erflart werben, fei ein anderes Diefer Kabinete ber Anficit, bag bei ber Intervention ber brei Machte über ben Hauptpunkt der Räumung der Halbinfel Liao. Tong hinaus feine Forderungen in europäischem Intereffe geltenb gemacht werben follten. Abgefehen nun bavon, bag biefe Darftellung einer ficheren Beglaubigung entbehrt, verliert ste mohl angefichts bes Umftanbes noch mehr an Bebeutung, baß Japan, telegraphischen Melbungen gufolge, mit ber Raumung ber genannten Salbingel bereits begonnen haben foll, wodurch die Angelegenheit in eine neue Phafe geruckt murbe. Unter allen Umfländen ift es ungerechtfertigt, von einer Trübung bes Ginvernehme & ber brei Machte bezüglich ber Attion in Oftasien zu sprechen. Wenn im Berlaufe einer berartigen Angelegenheit über Gingelheiten bes Borgebens zwischen ben tooperirenden Regierungen ein Meinungsausiaula paufinde, bei welchem möglichermeife von der einen Seite biefer, von ber ande. ten Seite jener Buntt nachdrudlicher thervorgehoben merde, fo liege bies in ber Ratur ber Sache, ba bie verichtebenen Stabien ber Aftion immer neuerliche Verständigung über Detailfragen erheischten. Was speziell die Frage der von China für den Verzicht Japans auf die Halb-insel Liao-Tong zu zahlenden Entschäftigung betrifft, fei man vorläufig lediglich auf Bermuthungen angewiesen. Als gewiß tonne gelten, bag ber Anspruch Japans auf eine Rompensation in biefer Richtung, falls berfelbe geltenb gemacht murbe. von ben intervenirenben Dachten teine Ginmenbung erfahren werbe, und Meußerungen bis dine: fischen Befandten in St. Betersburg liegen ichließen, bag China einer folden Forberung, vorausgefest, bag fie bie Buftimmung ber brei Mächte erhalte, teinen Wiberftand enigegenfegen

Für Rufland bilbe befanntlich bie fünftige Stellung Koreas einen befonbers wichtigen Punti ber oftaffatischen Frage. Wie es beißt, beabsich. tige Rufland von Japan eine unzweibeutige Darlegung seiner Absichten in Korea zu verlan. gen. Rugland fonnte, wie fcon wieberholt betont, ichlechterbings nicht jugeben, bag Sapan fich in biretter ober indiretter Form jum herrn Rorcas mache. Sollte man baber in Tokio ben Plan verfolgen, Korea zu einer japanischen Dependenz herabzudruden, so wurde fich das St. Betersburger Rabinet gezwungen feben, bagegen in ber entschiebenften Beife Ginfprüche gu erheben. Man versichere, bag bie ruffifche Regierung, um berartigen Bestrebungen Japans gleich beim etwaigen Beginne ihrer Verwirklichung einen Damm ju feten, in Tokio balb ben Wunfch kundgeben werbe, bag bie japanische Regierung auf die Burudziehung ihrer gegenwärtigen Garnisonen in Rorea bebacht fein und einen möglichft nahen Termin für biefe Raumung festfegen möge.

Bom Striegsichauplake auf Formofa melbei bie "Times" aus hongtong: Die Japaner haben ihr Hauptquartier in Taipehfu aufgeschlagen. Der Berluft auf japanischer Seite bei bem jungften Gefecht betrug nur acht Mann. Durch die Alünderungen ber Chinefen murbe Sigenthum im Werthe von Millionen Dollars zerstört. Der Tampfer, auf den die Forts feuer-ten, war der Dampfer "Arthur", der den Präsi-benten ber Anführer, Tang, an Bord hatte. Durch das Feuer der Forts wurden sieben Mann getöbtet und 17 vermunbet. Durch bas Feuer bes deutschen Kanonenboots "Iltis", welches die Schuffe ber Forts erwiderte, wurden 13 Personen

## Der Schiffsbau und die Fracten.

Die lette Abrechnung bes englischen Bloyds weist auf eine Abnahme des Schiffebaues im erften Biertel bes Jahres 1895 bin. Go ging ber Tonnengehalt ber in England im Bau begriffenen Dampfer für bas erfte Bierteljahr 1895 von 644,685 auf 628,800 Tons zurück und tritt biefelbe Ericeinung bei ben Segeliciffen ein, von benen nur 10 pot, im Berhaltniß ju ben Dampfern gebant wurden. Es fteht biefe Baueinschränkung felbstwerftandlich mit ben Frachten in Berbindung. Das große Angebot hat ein Sinten ber Frachten jur Folge gehabt und fieht ber Frachtenmarkt heute berart, bag nur bie großen Dampferlinien, welche regelmäßige Touren auf bem Beltmartte mit fonellgehenden Schiffen eingerichtet haben und für bie Boftbeforberung bedeutende Staatssubfidien erhalten, ihre Rechnung finden, marend bie fleineren Rheber nur ein fummerliches Dafein friften. Gewiffermagen ift diefe Thatfache burch bie Frachtkriffs ber acht giger Jahre hervorgerufen, mabrend ber bie Frachten so fliegen, daß Alles zum Schiffsbau griff. Die Zunahme bes Tonnengehaltes ber Schiffe, Die gur Bett ber Rriffs 650,000 Regifter= tons jährlich betrug, flieg in den Jahren 1889 bis 1892 auf 1,123,600 Registertons. Diefe Bergrößerung bes Schiffsbeftanbes entfprach inbeß feineswegs ben reellen Frachtbedürfniffen, fehr oft war hier Speculation im Spiel. Man tann aber aus ber obenangeführten Abnahme bes Schiffsbaues noch feinen Schluß auf ben Stand ber Frachten machen, selbst wenn ber Schiffsbau noch mehr finten follte; fo hat g. B. bas Aufleben des nordameritanischen Sandels nach ber zweijährigen Krise auch eine Belebung bes Schiffsbaues in Amerika zur Folge gehabt. Gbenso wird sich jest in Deutschland mit ber Eröffaung bes Rorbofffeecanals ber Schiffsbau bebeutenb entwickeln, umfomehr, ba bort bereits feit langerer Beit ein flattes Streben nach großen Transportunternelymen mit periodifchen Touren für überfeeifche Fahrten fich bemerkbar macht. Durch bie Eröffnung des neuen Canals, der die Sunddurchfciffung und bie bamit verbundene lieberlabung befeitigt, find bie Oftfeehafen ben tiefgebenben Shiffen juganglich gemacht und Deutschland hat hierdurch fein Beftreben nach Befeitigung ber Uebelftande und Erreichung ber gunftigen Bedingungen gezeigt, ohne welche bie vortheilhafte Theilnahme am Belthanbel nicht bentbar ift. Wir mußten, fagt die "Torg. Prom. Gaf.", auch gu biefer Ginficht fommen und nach ber Erbaung einer Dampfhanbeleftotte ftreben. Das Richtvorhandensein einer folden macht fich augenblidlich bei ber Belebung unferes Getreivemarties und bem verfiarten Exporte icon fühlbar und haben bie englischen Schiffer ihre Betreibefcachtfage ergogi und es ist diese Frachsenvertheuerung durch aus feine vereinzelte Erscheinung, sonbern fie tritt jebes Mal bei verftärtter Nachfrage nach unserem Getreibe ein. Go feben wir, bag bei einem großen Exporte und in guten Jahren in allererfter Reihe bie englischen Rheder ben größten Bortheil ziehen. Ferner muß man unbebingt bas allgemein befannte Facium in Betracht ziehen, baß bie Fracht für Importtoble in ben Monaten fintt, wenn bie Fracht für Exportgetreibe fleigt und umgekehrt. Schließlich werden, wenn unsere Handelestotte sich nicht entwickelt, an dem Bortheile, den uns, nach der Bollendung des großen sibirischen Schienenweges, der bedeutende Transithandel bieten wird, nur die Länder participiren, welche über ein bebeutenbes und vervollkommnetes Transportmaterial verfügen. Wir haben beshalb mit ganzer Kraft barauf hinzuarbeiten, daß wir von dem Bortheile ber fürzeften Berbinbung, welche burch ben Nordoftseecanal und bie Sibirifche Bahn zwischen bem fernen Often und bem Weften geschaffen, auch bas uns gebührenbe Theil erhalten, beffen wir aber ohne eigene handeleflotte und eigene Transportunternehmungen mit regelmäßigen Touren verluftig geben muffen.

## Was hört man Aenes?

Civilftandsnachrichten.

Bie wir erfahren, wird bie Bermählungsfeler unseres Mitburgers Baron Julius Theodor Beinzel von Sobenfels infolge einer vorübergehenden Erfrankung ber Braut, Frl. Anna Geyer, erft am 22. b. M. ftatifinben.

Spenden.

Bon ben Beamten und Meistern ber Fabrit Schwarz, Birnbaum und Low wurden 15 Rs. | herren Weber fo indifferent gu ben Fragen ihrer | bes Thierfcupvereins ftatt.

25 Rop. gefammelt und uns jur Uebermittelung an die Abgebrannten in Robryn, ohne Unter-Schied ber Confession, übersandt.

Mit herzlichen Dant im Namen ber Bebachten quittiren wir ben Empfang.

Bon Beren Griebich murbe unter ben Arbeitern ber Bojnansti'fchen Riegelet eine Collecte für bie nothleibenben in Ruzany veranftaltet, welche 10 Rs. 31 Kop. ergab.

Außerdem gingen von herrn Robert Bohme 3 Rs. 20 Rop. für bie Abgebrannten in Breft-Litowst bei uns ein.

Erwähnte Summen werben ihrer Bestimmung jugeführt werben. Beften Dant im Namen be- Bebachten.

You der Strafe.

Tropbem ber herr Polizeimeifter ben anfanglich anberaumt gewesenen Termin zur Revision ber Drofchten, Sotelwagen ac. auf 14 Tage verlangert hat, um baburch ben betreffenden Gefpannbefigern bie Möglichkeit jur erforberlichen Inftanbfegung ihrer Gefpanne gu geben, haben viele Drojdtenbefiger bennoch biefe Frift nicht ausgenütt. Die herren Briffame faben fich bemzusolge mährend ber letten am Sonntag und Montag flattgefundenen allgemeinen Miethagefpann-Revifton veranlaßt, vielen biefer nachläßigen Roffelenker bie fernere Ausübung ihres Gewerbes bis zur Instandsetzung ihrer Gespanne zu

Die Bahl ber auf biefe Weife außer Cours gefetten Drofchten war fo groß, baß fich am vergangenen Sonntag ber Mangel diefer Miethewagen recht fühlbar machte.

Berichollenes Rind.

In Mr. 101 unferer Zeitung vom Jahre 1894 brachten wir einen Aufruf an unfere Lefer folgenben Inhalts: "Der 12jährige Boleslaw Zielinski hat vor etwa 2 Jahren fein elterliches haus verlaffen und ift bieber noch nicht jurudgefehrt. Er hatte schwarzes Haupthaar und war barfuk."

hieran fnupften wir eine Aufforberung an unfere Refer, ben Gitern gur eventuellen Biebererlangung ihres Rindes behilflich gu fein. Richtsbestoweniger blieb ber Knabe verschollen und bis zum heutigen Tage ift noch alles Nachforschen ber Eltern erfolglos geblieben. Man bittet uns nun, biefen Fall nochmals jur Sprache ju bringen, in Anbetracht bes Umftanbes, bag burch Beitungsnotizen, bie in andere Blätter übergeben, häufig bas Wiederauffinden von verlorenen Rindern, felbst nach Jahren noch, möglich murbe. Wer alfo in ber Lage ift, über ben Berbleib bes Anaben eimas Naheres mittheilen gu tonnen, wird hiermit ersucht, fich in unserem Redactionslotal einfinden zu wollen. Chenfo bitten wir unfere geschätten Berufscollegen, von diefem Falle gefälligft Rotig zu nehmen.

Bo bleiben die Meifter der Beber-Junnug?

In einer Stadt wie die unferige, wo Gewerbe und Induffrie, im Speciellen aber bie Weberei in so hoher Entwickelung find und Taufenben von Berfonen ben Lebensunterhalt fchaffen, follte man glauben, bag eine Beber-Innung, und fet fie auch bem Ginzelnen infolge ber Gewerbefreiheit entbehrlich, floriren und über große Mittel verfügen muffe. Dem ift aber nicht fo. Die Lodger Weber-Innung ift reich, fie bat aber tein Gelb. Diefer icheinbare Biberfpruch loft fich bei näherer Betrachtung der Sachlage in dieser Innung von felbst. Seiner Zeit hat die Innung ein großes Grundflud außerhalb der damaligen belebieren Stadt in Befitz genommen und bas Meisterhaus erbaut. Im Berlaufe von circa 40 Jahren ift aber unsere Stadt fo gewachsen, baß das einstmals fo billig erworbene Gut jest feiner gunftigen Lage einen fehr respiciablen Befit repraientitt. Es mangelt aber auf bem Grund und Boben ber Weber-Innung an Gebauben, bie einen Ertrag abwerfen, fo bag fich bas große Rapital faft gar nicht verginft, benn bie geringen Ginfunfte werden wieberum burch bie Abgaben, Remonten etc. beinahe total verfcungen.

Freilich ift ber Befit burch bas allgemeine Steigen ber Bauplate in Loby fo werthvoll geworden; bag bie Blage aber in der gleichen Beife weiter fteigen werben, ericheint taum glaublich. Alljährlich verliert indeffen bie Innung Taufende von Rubeln an Prozenten von dem brachliegenden Kapital. Diese verlorenen Gelber machen in ber Reihe von Jahren felbft ein ansehnliches Rapital aus, bas gerabezu weggeworfen ift und burch das etwaige Steigen ber Blatpreife wohl nie wird eingebracht mirben fonnen.

Dabei herricht aber traurige Chbe in ber In. nungstaffe. Es giebt eine Menge armer hungernber Beberfamilien, bie auf die Unterflugung angewiesen sind und die Innung, die Hunderttau-fende ihr eigen neunt, ift kaum imflande, einige traurige Ropeten wöchentlich ju geben, benn bei einem Mitgliedsbeitrag von 40 Kop. per Quartal fann nach Beftreitung ber Untoften nicht viel nachbleiben.

Mun gilt es biefem Uebelftande abzuhelfen, neue Ginnahmequellen zu erschließen und bas Rapital gu verzinfen. Sierzu ift aber eine Ge: neralverfammlung erforberlich, auf welcher minbestens 2/3 ber Mitglieder anwesend find. Die Generalversammlung murbe ausgefdrieben, aber unfere herren Webermeifter glanzten gum weitaus grißeren Theile burch — Abmefenheit. "Ginig-teit macht ftart", fagt ein guter beutscher Bahrforuch. wo ift aber die Ginigfeit bei ber Bebermeifter-Innung?

Es ift geradezu eine Schande, baß fich bie

Es fann ja ber eine ober Innung verhalten. der andere gegen ble Projecte etwas einzuwenden haben, er muß aber dann ba fein, um feine Stimme zu verlautbaren. Sollte benn wirklich unter ben Mitgliedern biefer Innung fo wenig Sinn für Bufammengehörigkeit fein?

Anufinadrichten. Theater und Aufifi.

Sommertheater. Am verfloffenen Montag ging ber muntere und heitere Schwant "Ciepla wdowka" (Gin marmes Bittmchen) jum zweiten Male in Scene. Die Darfteller, welche mit vieler Singabe und Berve ihre Rollen fpielten, ernteten reichlichen und wohlverdienten Beifall. In unferem gestrigen Referat über bie Sonnabenbvorstellung hat fich insofern ein Fehler eingeschlichen, als Herr Trapszo die Rolle des Lapisgewsti fpielte und irrthumlicher Beife Berr Stas fowsti genannt wurde.

Nicht unermähnt burfen wir bas Spiel ber Herren Modzelewski und Morosowicz laffen, bie in den beiden Rollen der Jableaunstis bas ihrige jum Gelingen bes Gangen beitrugen.

Sommertheater. Die Direction bes Sommertheaters bereitet für bie nächften Tage mehrere bramatifche Neuheiten por, bie in beftimmter Reihenfolge jur Aufführung gelangen werden. Am nächften Donnerftag wird jum er= ften Mal bas 3 aktige Bühnenstück "Wyscig dystansowy" (Gin Diftanzweitrennen) pon R. Junosja und R. Lastowsti bas Lampenlicht ber Sommerbuhne erbliden, mabrend bereits Sonnabend, den 15. b. Mis., das bekannte Luftspiel "Der herr Senator" von Blumenthal und Rabelburg in Scene gehen foll.

Das lettere Luftspiel ift in beuischer Sprache mehrfach im "Thalia-Theater" mit fehr gutem Erfolge, als auch in Ueberfetung im Rozmaitosci-Theater in Warichau aufgeführt worden. In Warschau ist ber "Herr Senator" immer noch ein einträgliches Repertoirftud.

Außer ben genannten Bühnenwerken wird auch bas humorvolle Luftspiel "Zwei Wappen", bas anläßlich ber Engels'ichen Gaftfpiele auf bas Repertoir des Thalia-Theaters" fam, in einer Ueberfetung unferes -x-Mitarbeiters zur Darftellung gelangen.

Das Stud, welches in ber Uebersetzung ben Titel "Dwojakie herby" führen wird, wird juerft im "Teatr nowości" in Warschau in Scene gehen.

Tomaschow. Für nächsten Sonntag, ben 16. b. Mis., fteht dem Tomaszower muftfalifchen Publikum eine Aeberraschung bevor. Gin Theil ber aufgelöften Lodger Oper beabsichtigt nämlich am nadften Sonntag bafelbft ein Concert gu veranstalten. An bem Concerte wird fich ber beliebte Tenor, herr Olszewski, und die herren Befter (Bag) und Lanbau (Baryton) betheiligen.

Die hundertfte Aufführung von Mascagni's "Cavalleria rusticana" fanb biefer Tage in ber Opera Comique zu Paris flatt. Dietelbe gestaltete fich zu einer begeisterten Doation für ben Componiften, wie für bie Dar-

— Die bekannte Sangerin Alma Fohftrom hat ihren Contrakt mit ber Direction bes Mosfauer Großen Theaters um zwei Jahre verlangert. Die bekannte Runftlerin bezieht ein Gehalt von 3000 Anbel monatlich.

- Wie bas Parifer Blatt "Menestrel" berichtet, hat fich unter befannten Parifer Schriftftellern und Muftern ein Comitee gebi bem genialen Componisten Fr. Chopin im Bark Monceau in Paris ein würdiges Dentaial zu errichten. Das genannte Comitee wirb binnen Rurgem ju bem gen. 3 ved eine internationale Subscription eröffnen.

Roloffale Fildzuchtanlagen.

o — Dieser Tage wurde in Warschau, wie bas Blatt "Stowo" berichtet, zwischen bem Be-sitzer des Gutes Piszczewo im Szczuczynschen Rreife bes Gouvernements Lomfba und einem Ingenieur, einem Specialiften für Fifchzuchtanlagen, ein notarieller Contract abgefcoloffen, auf Grund beffen fich ber Lettere verpflichtet, auf bem genannten Gute fünftliche Fifchzuchtanlagen auf einem Flachenraum von ca. 820 Deffiatinen gu ichaffen. Die Roften der Anlage find auf 100,000 Rs. veranschlagt worden. Die erforberlichen Erbarbeiten auf bem gen. Sute find bereits in Angriff genommen. Es wirb bas bie größte Fischzuchtanlage bes hiefigen Gebiets und eine ber größten in gang Europa fein.

### Commercielles und Induftrielles.

Buder - Induftrie. Das Minifierium der Landwirthichaft wirb, wie die "Birfh. Webom." berichten, bis gum 1./18. September b. 3. in folgenben Gouvernements eine Enquete über bie Runtelrüben-Plantagen veranstalten laffen: In Bolhynten - auf bem Gute ber Grafen Bo. tocki, in Pobolien - auf bem Gate bes Bofmeifters Balafchow, im Gouvernement Rijem ebenfalls auf einem Gute bes hofmeiflers Balaicow und auf einem Gute ber Grafen Bobrineti, im Couvernement Ruret - auf bem Sute des Grafen Ribeaupierre, ferner in ben Gouvernements Barfcau, Kalifch und Lublin.

Bereinsnachrichten.

Sigung bes Thierfcupvereing. Beute findet im Saale bes hotel Biltocia eine Sigung

Da mehrere wichtige Fragen ihrer Erledigung harren, werben bie Herren Mitglieder um jahlreiches Gifcheinen ersucht.

Der Vorstand der Lodger Webermeister-Innung hat, da die am vergangenen Montag anberaumt gewesene Sitzung nicht flatifinden konnte, weil nicht bie nothige Mitglieberzahl erschienen war, beschloffen, am Sonnabend, den 29. Juni, um 6 Uhr Nachmittags, eine zweite Sitzung im Meisterhause abzuhal en, welche, ohne Rudficht auf die erschienene Mitgliederzahl, in jedem Falle beschluffähig sein soll. Da der 29. Juni auf einen Feiertag fällt, an dem das Wert in allen Fabriten ruft, burfte eine gute Betheiligung feitens der Mitglieder ber Weber-Innung gu er. warten sein, umsomehr als so wichtige Fragen ihrer Erledigung harren.

Das Wohlthätigkeitsconcert,

welches die hiefige Abtheilung der Gefellichaft bes "Rothen Rreuzes" jum Beften ber Abgebrannten in Helenenhof veranstaltet, findet voraussichtlich am Sonntag, ben 23. Juni, flatt. Angefichts des humanen Zweckes wäre ein guter pekuniärer Sifolg fehr munichene merth.

Bom Weiter.

Die seit einigen Tagen herrschende brudende Site wurde gestern in angenehmer Beife pon einem heftigen Regenguß untert rochen, nach welchem die Temperatur fich um Giniges abfühlte.

Für die ausgetrodneten Felder und Fluren war der gestrige Regen besonders nutbringenb.

Vom Büchertisch.

Die "Thierborfe" Berlin verfteht es, ihren großen Leferfreis, ber fich jest über gang Deutschland und das Ausland ausbehnt, immer mehr an fich zu feffeln. Als Organ des Berliner Thierfoug-Bereins enthält diefelbe in jeder Rummer ein Archiv der Thierschutheftrebungen und wirft auf diese Beise veredelnd und bildend auf die Jugend und auf Erwachsene. Außer bem Sauptblatt erhalten die Abonnenten jede Boche noch 7 Blätter gratis: 1) den landwirthschaftlichen und induftriellen Central-Anzeiger, 2) die internationale Pflanzenbörse, 3) die Naturalien- und Lehr-mittelbörse, 4) die Kaninchenzeitung, 5) das illusirirte Unterhaltungsblatt, 6) alle 14 Tage noch einen Bogen (16 Seiten) eines Bertes aus dem Gebiet des Thier: und Pflanzenreichs von factundiger Feber. So find bereits bas "hühnerbuch", das "Raninchenbuch", das "Entenbuch", das "Bienenbuch" und das "Ragenbuch" vollftanbig erfchienen, augenblidlich ericheint bas "Buch vom hunde", bem fich nach beffen Fertigstellung das "Buch vom Pferde" u. f. w. u. f. w. anschließen werben. Und bas Alles für nur 90 Pf. viertelsährlich frei in die Wohnung. Kein Wunder, daß sich die "Th erbörse" in jeder deutschen Familie einbürgert. Man abonnirt auf die "Thier-Borse, Berlin" nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt.

"Sauslicher Rathgeber." Braftisches Wochenblatt für alle beutschen Sausfrauen mit ben Gratisbeilagen: Mobe und Handarbeit und ber illustrirten Rinberzeitung: Für unsere Rleinen. Breis vierteljährlich ohne Schnittmufferbogen 1,25 Mt.; mit Schnittmufferbogen 1,40 Mt. Bu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. (Dr. 2925 ber bentichen Beitungs-

preislifte.)

Die foeben erfchienene Rummer 23 des "Gauslichen Rathgeber" ift eine Modennummer mit Schnittmufterbeilage. (Einzelpreis 15 Pfg.) -An der Spize bringt dieselbe das reizende Gedicht von Maurice von Stern: "Das Frühroth will in heil'ger Brunft entbrennen"; außerdem die be-lehrenden Aufsätze: "Ohne Worte;" — "Keine Zeit haben;" — "Conventionelle heuchelet;" — "Fapanische Sprichwörter." — Im Fenilleton findet der interessante Roman: "Der Sieg der Liebe" seine Fortschung; während die spannende Erzählung: "Berfiortes Glüd" dem Ende entgegengeht. — Der Modentheil der Nr. 23 des "Haus-lichen Rathgeber" enthält außer einer reizenden Modenplauderei in reicher Fulle Strand- und Babefoftume. moberne Connenschirme, Babemantel, Matrosenanzug für Anaben, moderne Sommerkleibchen für kleine Mabchen u. f. w. - Auf bem ju biefer Rummer gehörenben Schnittmufterbogen finden wir zur Selbstanfertigung die Originalschuitte: I. Bademantel für Damen, II Babeanzug für Damen, III. Strandkostüm für Mädchen von 8-10 Jahren, IV. Bab anzug für Mabchen von 7—9 Jahren, V. Matrofenanzug für Knaben von 6—8 Jahren, VI. Anleitung zur Benutzung der Schnittblätter. — Die Rückseite des Schnittmufterbogens enthält reigende Abbilbungen von prattischen Sanbarbeiten, 3. B. Mufter zu einem Ofenschirm für Gobelin- 1 nd Kreuzstichstiderei geeignet; Arbeitsforbehen aus Kartentheilen mit Badenlige verziert; Kreugfichtante; Gehatelte Spige; Schluffeltorben mit Stiderei; Franse mit Gabelbörtchen; Lampenteller; Saubenforb; Mono.

Den weiteren Inhalt biefer gediegenen Frauenzeitung bilden erprobte Recipte für Saus und Sof, Ruche und Reller, Brieftaften, Rathfelede, Schofragen u. f. w. Probenummeru werben von ber Verlagebuchhandlung von Robert Schneeweiß in Breslau gern gratis und franto verfandt.

### Bom Wollmarkt.

Wie wir bereits mittheilten, wird die Eroffnung bes biesjährigen Wollmarties in Barfcau am 15. d. M. flatifinden. Der Wollmarkt wird 4 Tage dauern.

Nach ben Berichten bes "Tydzien" begunftigt

bas gegenwärtig herrschende fcone Better bie Schasichur und bas Bajden ber Bolle.

Yom Baumwollmarkt.

Der Bedarf an einheimischer Wolle vergrößert fich in unferen Baumwollfpinnereien feit ber Ginführung ber Bollerhöhung andauernd. Binnen Kurzem wird in Lodz ein Transport Baumwolle von 20,000 Aud aus Chiwa über Uil und Uralek ankommen. Es ist dies der erfte Karawanen-Transport der Gefellichaft ber Rjafan : Ural-

Aus Warlcau.

- Mit Rudfict auf die in nächster Zeit bevorftebende Ginführung des Krons Branntmeinmonopols im Subwesigebiet verlegen zahlreiche Spirituofenhandler in Rijem und anderen Stadten ihre Geschäfte nach Barichau. Abgesehen bavon find in Warschau einige zwanzig neue Weinhandlungen eröffnet worben.

- Ru ben gahlreichen Abtheilungen ber beporfiehenden Sygieneausstellung in Barichau werben immer noch neue projectirt. So ift jest bie Frage angeregt worden, u. A. auch eine Ausftellung von Kindern zu arrangiren. Es ware bas die erfte berarige Ausstellung im hiefigen

Alassensotterie (chue Gewähr).

Am 1. Biehungstage ber 5. Klaffe ber 164. Rlaffenlotterie fielen größere Gewinne auf folgende Nummern:

Rs. 20,000 auf Nr. 22761.

Rs. 2000 auf Nr. 3966 14245 16357 16481 Rs. 1000 auf Nr. 5009 5825 6740 8169 14630 18630 22383.

Rs. 400 auf Nr. 690 3439 6418 9705 14214 15274 17411 19674 20325 23116.

3u je 200 Rs. Nr. 293 626 1599 3876 4656 5927 10694 11831 11904 15347 16174 17317 19574 20905.

Zu je 100 Rs.

Nr. 175 1081 1596 2525 2916 3764 5584 6152 8343 8582 94**33** 9735 9841 11086 11998 12560 14919 15001 17497 18467 19282 19398 21848 22292.

Jum zweiten Male getauft

wurde in ber Friedenefirche zu Poisbam ein 16 Jahre altes bereits confirmirtes Madchen burch den Prediger Kritinger. Das Mädchen hatte erklart, daß es erft jest ben rechten Glauben gewonnen habe und ohne Glauben doch die Taufe keinen Werth habe. Es stellte beshalb das bestimmte Verlangen nach einer nochmaligen Taufe. Mit bem Mabchen murben noch einige Säuglinge

Aeber einen Schrecklichen Anglücksfall

wird aus Puzzuoli bei Neapel berichtet: Gine vornehme Dame aus Rumanien, Fürftin Selene Teodorati, die an Rheumarismus litt, wollte, wie gewöhnlich, ein Bad in den sogenannten Stufe di Nerone nehmen. Ungludlicherweise tam fie bem Baffin, in dem Schwefelbampfe kondenfirt werden, gu nabe, rutschte aus und fiel in bas fiebende Daffer. Gin Führer, ber ihr hilfegeschrei horte, wollte ihr bie gand reichen, fiel jedoch gleichfalls ins Baffin und beibe murben lebenden Leibes förmlich gesotten.

## Der Kampf der Speculation gegen den Volksreichthum.

(Fortsetzung und Schluß.)

Stebente Frage: Wie konnen die Goldmanner behaupten, daß die Entwerthung bes Silbers einzig und allein auf die gestiegene Silberproduction gurudjuführen fei, wenn fie in einem Aihem auf die gleichzeitig in so hohem Maß gefliegene Soldausbeute hinweisen? Enthält bies nicht einen unüberbrudbaren Wiberfpruch und ift bies nicht vielmehr bas fraftigfie Argument für bie Doppelmährung, und zwar gerade auf Grundlage bes Werthverhaltniffes von 1: 151/9? Wie foll benn bas Werthverhaltniß zweier Guter fich verschieben, wenn bei fonft gleichbleibenden Berhältniffen fich bas Angebot beiber Guter gleichmäßig erhöht ober verringert? Sie werben bann beibe gleichmäßig im Werthe fleigen ober fallen, aber es ift geradezu undentbar, bag bie Werthe biefer beiben Guter fich in entgegenge. fetter Richtung begegnen. Speciell bei zwei fol: den Gutern wie Golb und Gilber ift es garnicht nothwendig, daß die Vermehrung oder Vermin-berung des Angebots haarscharf, bis etwa auf 1 Gramm hinunter, parallel geben muffe, benn wo - wie hier, wo es fich um die Berwendung biefer beiden Metalle zu Pragezweden handelt dem Angebot eine sogenannte "unbegrenzte" Nachfrage gegenübersteht, kommt es auf ein paar Metercentner Rehr oder Minderangebot auf ber einen ober ber anderen Seite mahrhaf-

Achte Frage: Wie ift es überhaupt möglich, daß die Anhänger (alle ??) der sogenannten liberalen Nationalotonomie fich alleroris für die Ginführung ber Goldwährung begeistern? Der oberfte Grundjat ber alteren, jogenannten orthoboren ober liberalen nationalotonomifchen Schule auf bem gesammten Gebiete ber Bolfswirthichaftspolitik ober Bolkswirthschaftspflege ist boch be-kanutlich das: "laissez faire". An allen Eden und Snoen lehren die Bertreter dieser älteren Richtung, daß der Staat sich vor jedem gewalt-famen Eingriffe in das wirthschaftliche Leben

ängfilich huten folle, daß er nichts Klugeres thun könne, als die etwaigen hinderniffe hinwegqu. raumen, bie fich dem natürlichen Entwidelungs. gange in ben Weg ftellen, und bag er im Uebrigen ben Dingen feinen Lauf laffen folle. Benn bies wirklich bie höchfte nationalöfonomische Weisheit ift, bann muß boch biefer Grundsag auch für bie Beftaltung des Geldwefens gelten, d. h. bann muß man es wohl auch bem "natürlichen Entwidelungsgange der Dinge" überlaffen, ob goldenes oder filbernes Geld im Lande circu. liren soll. Dieser natürliche Entwidelungsgang ber Dinge tann aber nur unter ber Berrichaft ber Doppelmabrung feinen freien Lauf nehmen, benn nur hier herrscht die mahre wirthschaftliche Freiheit. Der Staat fest ein für alle Mal bas Berthverhaltniß zwiichen ben beiben Sbelmetallen fell, bekummert fich aber - indem er die Prägung heiber Metalle freigiebt — nicht weiter barum, ob golbenes, ob filbernes Geld in feinem Territorium circulirt (b. h. ob die Privaten Gold oder Silber jur Ausprägung in die Munge bringen), fonbern überläßt bas bem "natitrlichen Entwidelungsgange ber Dinge" ober bes wirihschaftlichen Lebens. Steigt die Silber production und wird in Folge bessen das Silber billiger, nun gut, so wird mehr Silber in die staatlichen Brägeanstalten "non selbst" einstleßen und wird von felbst" Silbergeld im Lande vorherrichen. Steigt umgekehrt die Goldausbeute, fo wird bas Entgegengesette eintreten und wird die (vorherrfcenbe) Golocirculation sich "von felbft" Babit

Uns feien jum Schluß nur noch furze Be-

merkungen geftaltet.

Durch fast 70 Jahre hindurch existicte tas von Frankreich aufgestellte Berthverhaltniß gwischen Gold- und Silber von 1: 151/2. Leonhardt Courinen proponirie 1 : 20; unsere Tabelle ber Gold- und Silbergewinnung seit der Entdeckung Amerikas giebt 1: 191/2 circa. Macht die Tednil in ber Golbgewinnung einige Fortschritte, fo wird auch biefes natürlichfte aller Werthver= haltniffe fich wieber annahernd 1 : 151/, flellen. Im monetarischen Selmetallvorrath sino beide Metalle fast gleich stark vertreten, was schon die überall (außer in England) "hintende Gold-währung" mit fich bringt. Jedenfalls murbe bie Demonetistrung eines ber Metalle (also ber Salfte bes ganzen Vorraths) neue arge Krisen hervor= rufen. Schließlich ift aber, für den Fall ber Ginführung einer internationalen Bahrung, bie Vereinbarung der Mächte maßgebend für bas Werthverhaltniß beider Gdelmetalle zu einander. Wo aber, wenn in Friedenszeiten ichon immer Gold mangelt, wurde in Kriegszeiten ein Gold. währungsfiaat bleiben, ba im Kriege nicht bie Silbermungen als fictive Golbflude angenommen werben murben?

Eine Ueberproduction von Silber, von der die Goldsanatiker flets reben, ift nicht vorhanden, sonft mußten irgendwo Silbermaffen — unver-

tauft - gelagert fein.

Einseitiges Borgeben eines einzelnen Staates in der Valutafrage hilft weder diesem noch der allgemeinen Lage. Die Balutafrage tann nur auf internationalem Bege geloft werden und wie brennend fie ift, zeigt 3. B., daß die Babl des nachften Braft enten ber norbameritanischen Union wohl zumeist von der Stellung der Candidaten ju biefer Frage abhängen wird.

Bezüglich Ruflands konnte man ja fagen, baß wir gemiffermaßen eine Doppelmährung fennen, da laut Gefetz unfere Creditbillete in Gold ober Silber (1 : 151/2) gewechfelt werden muffen. Wir leiben aber auch unter zu großer Mungeinheit, die fehr gut geviertheilt werben könnte, zumal schon Finnland diese Münzeinheit

In ber Balutafrage tobt jest ber Kampf ber Speculation gegen ben Bolksreichthum; sie find Wegenfage geworben, ba Erftere fich nur auf Roften des Letteren bereichern tann. Daber können Speculanten als Finanzminister nie ihrem Staate und Bolfe Augen bringen. Regierungen aber erstreben ben Bolfereichthum, ber einzig bem Staate Macht und Stärke verleiht; nicht aber vermögen bas bie einzelnen, auf Roften bes ganzen Volkes reich gewordenen Speculanten. Durch die Natur der Speculation setzt fie sich also zu Regierung und Volksreichthum in Oppo-

Wer wird ben Sieg bavontragen?

## Lette Poft.

Dbeffa, 9. Juni. Der Ergbifchof von Cherffon und Obeffa begab fich geftern per Rachtjug nach Petersburg zu den Sitzungen im Heil. Synob.

Libau, 9. Juni. Borgeftern begannen bie Arbeiten der Grundfteinlegung bes Trodenbods für ben Rriegshafen.

Bon hier begeben fich Touristen zur See zu ben Rieler Festlichleiten.

Ramyichlow, 9. Juni. Die Examina in ben Lanbichafts- und Kirchen - Ciementarschulen find au Ende; in Folge Beschäftigung mit Feld. arbeiten fehlten 20 pCt. ber Kinber bei bem Examen. Die Lehrer flagen barüber, bag bie Eramen ju fpat angesett maren.

Die örtliche Bermaltung des Rothen Rreuzes will ber Duma bas alte Gefangniggebaube für 16,000 Rbl. ablaufen, um ein Ambulatorium und Afpl für alte Schwestern einzurichten. Bei bem erften öffentlichen Ausgebot murben 15,100 Rbl. offerirt.

Wien, 9. Juni. Der Raifer empfing geftern Mittags 12 Uhr bie ungarische Delegation und beantwortete bie Ansprache bes Brafibenten Madar Andraffy mit folgender Rebe:

Die Berficherung treuer Ergebenheit, die Sie mir foeben ausgesprochen, erfullt mich mit aufrichtiger Genugthuung. Mit lebhafter Befriediaung tann ich hervorheben, baß feit ber letten Delegationsfeffion tie auswärtigen Berhaltniffe ber Monarcie burchaus febr erfreuliche geblieben find. Die erfolgreiche Pflege freundschaftlicher Bestehungen gu allen europäischen Mahten hat gur forifchreitenden Beruhigung und gur Confolidirung des allgemeinen Friedens wesentlich beigetragen.

Sefihaltend an ben bisherigen bemahrten Grundlagen unferer Politit, merben bie Beftrebungen meiner Regierung aich weiterhin auf die Stärkung dieses für unseie und die gemeinsamen Interessen Suropas bestriedigenden Zustandes gerichtet sein. Die Forberungen meiner Kriegsver-waltung bewegen fich in ben gleichen Grenzen wie im Vorjahre, sie entsprechen ber Nothwenbigfeit, die Dant ber Opferwilligkeit ber Boller geschaffene Organisation und Ausruftung bes Greres und der Kriegsmarine weiter auszugestalten und diese beiben Theile ber bewaffneten Dacht auf ber Sobe ihrer Aufgabe zu erhalten. Die wirthschaftliche und finanzielle Lige Monarchie murbe hierbei möglichft berudfich-

Die Berhältniffe Boiniens und ber Bergego: wina weisen sowohl in wirthschaftlicher als jeder anderen Beziehung eine unverandert befriedigende Entwidelung auf und werben biefe Lanber auch im Jahre 1896 in ber Lage fein, für ihre Be-bürfnisse aus eigenen Mitieln aufzukommen. Indem ich die Janen zugehenden Borlagen Ihrem patriotischen Gifer und Ihrer bewährten Einsicht empfehle, muniche ich Ihren Urbeiten besten Erfolg und heiße Sie vom Bergen will-

## Aeneste Nachrichten.

Reonstadt, 10. Juni. 3m Safen von Kronstadt fand die Allerhöchste Inspektion ber fich nach Riel begebenden Kriegsschiffe ftatt.

Berlin, 10. Juni. Der Besuch Seiner Raiserlichen Hoheit des Großfürsten Alexei Alegandrowitich in Deutschland wurde offiziell ver-

Petersburg, 10. Juni. Der Gehülfe bes Minifters der Wegefommunitationen, Betrom, reifte aus Betersburg zur Jaspection der im Bau begriffenden Sibirischen Ban ab.

Petersburg, 10. Juni. Am 9. d. Mis. bampfien aus Kronftabt nach Riel ab: ber Kreuzer "Njurit" und das Panzerschiff "Kaiser Ale-rander II."; aus Chriftiansund begab sich ebenfalls nach Riel das Kanonenboot "Groffaichtichii".

Wien, 10. Juni. Suftav Sichinger, welder befantilich wegen Ermorbung bes Advocaten Dr. Rothziegel zum Tode verurtheilt wurde, ist heute zu lebenslänglicher Gefangnifftraje begna-

Athen, 10. Juni. Morgen wird Delyanis bem Konig die Lifte ber neuen Minifter vor=

Wien, 10. Juni. Seute wiederholte fich abermals das Erdbeben im gangen Suben von Defterreich. Das Erbbeben murde besonders fart in Laibach, Graz, Triest und Trident ver-

Sofia, 10. Juni. Cankow ift aus Rufland zurückgekehrt.

Rimini, 10. Juni. Seute früh ift Graf Luigi Terrari infolge ber von dem Anarchiften Gaffet erhaltenen Schufwunde verschieden.

Bien, 10. Juni. Der Nuntius Agliardi ift heute nach Karlebad abgereift.

Dedenburg, 10. Juni. Der Belfenbruch in Robersborf hat 42 Menschenleben erforbert, 30 Berfonen werden noch vermißt. Bagireiche Häuser find eingestürzt und die Bewohner da-burch obdachlos geworden, sodaß große Noth herrscht.

Samburg, 10. Juni. Soeben ift bas erfte ameritanische Kriegsichiff jur Ranalfeier bier ein: gelaufen. Zwei weitere Shiffe folgen heute Nacht.

Mannheim, 10. Juni. Infolge bes Wolfenbruches in Württemberg fteint ber Redar rapib und ift bereits aus ben Ufern getreten. Auch der Rhein fleigt rasch.

Berlin, 10. Juni. Raifer Bilhelm verlieh bem ruffifden Marineminifter Abmiral Tichichatfchem bas Großtreug bes Rothen Adler-Drbens. Der Chef bes Marine-Generalstabs, Viceadmiral Rremer, erhielt ben Rothen Abler Orben I Rlaffe; ber Polizeichef bes Petersburger Rreifes, Dberillieutenant Ischienko, erhielt den Rothen Abler-Orden III. Klasse; die Marine-Lieutenants Tolstoi und Falk erhielten den Kothen Abler: Orden IV. Klasse und die Obersten Znamirowski und Wasow den Kronenorden II. Klasse.

Breslan, 10. Juni. Die Grube "Gottes-fegen", dem Grafen Henkel von Donnersmark gehörig, wurde von einem schrecklichen Unglud heimgesucht. Während der Arbeitszeit entstand in berfelben Feuer. 500 Menfchen befanden fich

mr Bit in ber Grube Bis jest gelang es, 40 Mann in bewußtlosem Zustande ans Tages licht zu forbern. — Details fehlen noch.

Paris, 10. Juni. Die unter bem Schutze Ruglands emittirte dinefifche Anleihe betrachter bie Diplomatie als einen genialen Schachzug, um ben Ginfluß Englands im Often ju vermindern. Dentschland wird für die Besettigung Englands an der Theilnahme an der Emission auf andere Beise entschädigt werden.

Bruffel, 10. Juni. Die Polizei hat geftern Abend bet bem Haupticulbigen einer por Rurgem in Bruffel entbedten Falfchmungerbanbe, Ramens Marius Chaudron, eine Haussuchung abgehalten. Als die Polizei in die Wohnung eindrang, trank Chaudron ein Fläschchen mit Gift aus. Der Tob trat sofort ein. In der Wohnung wurde eine vollständig eingerichtete Falschmungerwertflatt und viel falsches Geld gefunden.

Iglo, 10. Juni. Gin großes Schabenfeuer hat in der Gemeinde Mereny (Bipfer Comitat) 320 Saufer eingenichert; mehrere Berfonen find in den Flammen umgefommen. Es berricht großes Elend unter ber Bevölkerung.

Laibach, 10. Juni. Um 8 Uhr 35 Min. früh erfolgte ein farter, vier Getunden anhal tenber Eroftoß mit vibrirender Bewegung. Es herricht eine allgemeine Panit. Die Bevörkerung verließ bie Saufer. Die Fabrilarbeiter ftellten bie Arbeit ein, und ber Schulunterricht wurde unterbrochen. Seichte Beichäbigungen wurben an verfchiebenen Gebäuden conftatirt. Der Cobfloß murbe gleichzeitig in Stein verfpurt.

In Trieft fant heute Morgen gegen 3 Uhr

mein leichtes Erdbeben ftait.

Ferner erfolgte in Grabieca gegen 3 Uhr Morgens ein siemlich heftiger, eine Setunde lang anhaltender Eroftoß.

Dein-Mort, 10 Juni. Der hier weilenbe Bergusgeber einer cubanifchen Beitung iheille mit, bag bie von Ren Weft abgegangenen Freibeuter ein Expeditionecorps von 280 Mann auf Cuba gelanbet haben.

Belgrad, 10. Juni. Bei einem Bollenbruche foling ber Blig unmittelbar neben bem auf bem Wege nach feinem Landgute in Toptfcbiber befintlichen Minifter bes Auswärrigen Bogicevic ein und tobtete einen Mann. Bogicevic wurde leicht an ber Stirn berührt, erholte fich jedoch bald.

Baris, 10. Juni. Sammiliche Morgenblatter beichäftigen fich mit ber Interpellation über bie Flottenfendung nach Riel, welche heute in ber Rammer verhandelt werben wird. Die meiften Blatter glauben, bag bie Regierung fiegen

Mom. 10. Juni. In ber Proving Lecco murden große Streden bes Gebie es von Motola burch einen fürchierlichen Cytton vermuftet. Der angerichtete Schaben wird auf eine Million Lire geschäpt. Menichenleben find nicht zu be-Magen.

Rimini, 10. Juni. Der Deputirte Ferrari ift heute früg an ben bei bem Attentate in ber Racht jum 4. Bits. erlittenen Berlegungen

Baris, 10. Juni. Die Armee Commiffion hat den Text bes neuen Gefetes gegen Dochver: rath und Spionage bereits fertiggeftellt, wonach Landesverrath mit bem Tobe bestraft wird. Jeber Ausländer, der die frangofische Raturalisation verlangt hat ober feit gebn Jahren in Frankreich wognt, wird als Frangofe angefeben. Alle Falle von Hochverrath und Splonage werben Kriegsgerichten übermtefen.

Machen, 10. Juni. Der ichottische Bischof von Aberbeen hat ben Ranonitus Cameron gu Forbes nach Nachen mit ber Nachricht gefandi, ber Bifchof habe erft aus den Beitungsberichten über ben Prozeg Mellage erfeben, wie schlecht es bem Forbes in Mariaberg ergangen fet. Er -Forbes — folle nach Shottland gurudtommen; er werbe alsbann eine feinen Wunfchen entfprechende Anftellung als Geifilicher erhalten. Forbes hat fich eine bestimmte Ertlarung noch porbehalten.

London, 10. Juni. Rach einer Melbuna ber Daily News aus Konstantinopel curfiren bort noch uncontrolirbare Gerüchte von fcweren Rubeftorungen in Mofful, wobet viele Berfonen getöbtet worden feien. Daffelbe Blatt welbet, England und Rugland felen gemeinschaftlich bemunt, Defterreich und Stalien gu bewegen, fich ihnen bei einer Flottenbemonstration gegen die Türfei anzuschließen. Der Großvezirwechsel wird pon ben Blättern als ein gunftiges Beichen und als Borläufer des voraussichtlichen Nachgebens bes Sultans aufgefaßt.

San Francisco, 10. Juni. Nach Melbungen aus Samoa vom 18. Mai hat in bem Begut ber Aufftanbifden ein Gefecht zwifden ben Gingeborenen flatigefunden. Drei Menichen wurden getöbtet, viele verwundet. Die Auf-ftanbifchen fallen fortgefett von Malietoa ab, ber tropbem feine Schritte unternimmt, die Erhebung gu unterbruden.

Dahrifd-Oftrau. 10. Juni. 3m Rarviner Grubenrevier fand eine Explosion ichlagender Better fart, burch welche ein Arbeiter fcwer und brei leichter verlet murben; einige Arbeiter er-Litten Contufionen. Die Entftehungsurfache ift unbefannt.

## Vermischtes.

Schulfnaben als Brandftifter. In bem benach-Sarten Lichtenow brannte jungft bie maffive, mit Biegeln

gebedte Scheune bes Badermeifters. Wolprecht total nieber. Rach den flatigehabten Ermittelungen mußte das Feuer zweifellos boswillig angelegt fein Den Bemilhungen eines Gendarmen aus Rübersdorf ift es nun gelungen, bie Bran ftifter in vier Schulfnaben aus Rüdersoorf zu ermitteln und zu einem Geständniß zu bringen. De: Anführer diefer vielversprechenden Buben mar ber neunfährige Dito Abler, ber wegen seiner schlimmen Streiche im Orte schon eine gewisse Berühmtheit erlangt hat.

Die Abhaltung von Stiergefechten fteht in Gub Frankreich in vollfter Bluthe, trop bes von uns feiner Beit mitgetheilten Urthetis bes Parifer Caffationshofes 3a nicht weniger als brei Orten gab es leuthin, und zwar an einem und bemfelben Tage, folde brutale Schaufpiele. In Cauberan bei Borbeaux wurte bei ben vier erften Stieren ber Todesstich nur symbolisch angedeutet, die zwei leuten Sifere aber auf den dringenden Wunsch bes überaus "human" fühlenben Aubitrums fin wirklich gefohtet Auch in Beziers (Herault) floß Blut, aber nicht bas ber Stiere, sonbern bas eines Loreadors, bem ein Stier ben Schenkel gerfleischte. In Rimes batte bie Beborbe ben Stiertampfern beftimmt gefant, daß fie verhaftet merben murben, wenn fie einen Glier töbteten. Dager blieben alle Thiere trop bes lauten Rufes der in ihrem Bergnugen entfäuschten Buschauer: "La mort! la mort!" am Leben.

3n dem Mord-Mitentat auf den Generals Cabitain bon Madrid burch ben Sauptmann Clavtjo, ber, wie telegraphisch gemeldet, fein Berbrechen mit bem Tobe burch Ericiegung gebußt hat, erhalten wir aus ber spanischen Sauptstadt folgende interessante Mittheilung: Das Altentat Clavijo's auf Rivera soll durch eine Dame veranlaßt worben fein. Clavijo machte ber Tochter einer vornehmen Französin den Hof. Die Mutter der jungen Dame erkundigte sich nun bei dem General Rivera vach dem Borleben und nach den Familienverhättnissen des Hauptmanns und erfuhr ju ihrem Schreden, bag Clavijo bereits verheirathet und Bater mihrerer Rinder fei. Bon diesem Augenblicke an verbot fie thm thr Haus. Als Cla-vijo in Erfahrung brachte, bag der Generalcapitain sein Liebesgliid gerfiort habe, befchloß er, fich ju rachen

Durch fieben dentiche Staaten ju Jug in 51/ Strich neben dentice Stauten zu zus im 3/2 Stunden! Um eine Reise zu Fuß durch zwei königreiche, zwei Herbert und brei Fürstenthümer in der kurzen. Zeit von 5 Stunden und 40 Minuten auszuführen, braucht man sich nicht in ein Märchen-Bunderland zu versetzen oder mit Siebenmeilenstiefeln auszurüften; Deutschland oder mit Siebenmeilenstiefeln auszurüften; Deutschlich bietet vielmehr Gelegenheit zu einer solden, nicht einmal anstrengenden Leistung. Man wählt, wie die "Deutsche Berkehöszeitung" angiebt, als Ausgangepunkt den zum baverischen Regierungsbezirk Oberfranten gehörigen Ort Stein: bach, Station ber Eisenbahn Gera-Saalfelb-Lichtenfels begiebt sich von boit in ½ Stunde nach Lichtentanne (Cachsen Meiningen) und weiter in 1½ Stunden nach Rauchengeseß (Reuß a. L.). Das nächste Itel, Gleima (Schwarzburg-Rudolstadt), ist in 10 Minuten zu erreichen; nach ferneren breifig Minuten führt ber Weg nach Altengeseß (Reuß i L.). In 11/2 Stunden kommt man von dort nach Orognit (Preußen), um enblich nach gleicher Zeit an ten Endpunkt der Reise: Saalthal (Sachsen-Altenburg) zu gelangen.

### Kurze Motizen.

— Aus Sofia verlautet: Die Polizei hat zwei verbachtige Macedonier aufgegriffen, welche 1440 türkische Pfund in baar bei fich hatten. Die Untersuchung ergab ben Sofioter Zeitungen aufolge, bag die Berhafteten im Berein mit einem bekannten ferbischen Rauber ben Ingenieur Bremo, welcher beim Bahnbau in Macedonien beschäftigt ift, entführt und von ber Baugefellichaft ein Lofegelb von 3000 Pfund erpreßt haben.

- Raifer Frang Josef, ber am 4. bief. in Grag weilte, fagte bei ber Beficht'gung bes bortigen neuen Gemeinbefaales jum Burgermeifter Bortugall: "Ich hoffe, Sie werben sich nicht am Biener Gemeinderath ein Beifp el nehmen, bort herrichen traurige Zustande." Der Bürgermeifter erwiderte: "Gewip nicht, Majeftat!"

- Im Sommer d. J. steht die Ankunft einer Reihe von ausländischen Gelehrten und Expeditionen hierselbst bevor. Nach den "St. Peterburgsfija Biedomofti" wird bas frühere Mitglied ber englischen Botichaft in Petersburg, Mr. Egerton, fein Studium unferer Induftrie in bem Mostauer und Bladimirichen Rayon fortfeten; ber fonia. lichen Geologischen Gesellschaft in Christiania ift geflattet worden, geologische Forschungen in Sthirien anzustellen. Das Mitglied ber frangosiichen Atademie herr Ribeaud wird elettro-magn :tifche Beobachtungen in Subrugland anftellen; die Miener Anthropologische Gesellichaft hat die Erlaubnik erhalten, ethnographische und anthropo. logifche Forfchungen unter ben Lappen anzuftellen; ber italienische und Berner Alpenclub unternehmen Excursionen nach ber Rrim und in den Rautasus. Sobann werben verschiebene Ingenieure aus ver. ichiebenen Landern erwartet b hufs Befichtigung ber Transkafpischen Gisenbahn und ber Arbeiten auf ber Sibirifden Bahnlinie u. f. w.

## Industrie, Handel u. Berkehr

- Uniere Gifeninduftrie wird, wie bie Birfhempja Bebomofti" fcreiben, noch lange nicht im Stande fein, ben inländischen Bedarf zu beden, und hat baber alle Chancen für eine weitere gebeihliche Gutwickelung. Bum Beweise für biefe Behauptung weist bas oben gen. Blatt auf die Elfeninduftrie Oberfchleftens bin, welche ihre Erzeugniffe in toloffalen Quantitaten in Rufland abfest. Trop der ftarten Concurrenz Englands find bie oberichlesischen Fabriten gut beschäftigt und mit Ordres aus Rugland über: häuft. Besonders flarte Rachfrage herricht für bunne und bide Blechforten. Die oberichlesischen Maschinenfabriten find, wie gewöhnlich, taum imftanbe, alle bie Lieferungeauftrage auszuführen, bie ihnen aus Rufland, besonders aus bem Beichselgebiet zugehen. Außerbem feben bie ober= folefischen Fabriten bei uns in großen Quantitä= ten, Gas- und Bafferleitungerohre, Draht und Ragel ab. Es unterliegt feinem Zweifel, daß mit der fleigenden Entwickelung ber vaterlandiiden Gifeninduftrie alle biefe Lieferungeauftrage unferen Fabriten und Mafchinenbauanftalten gugehen werben.

- Gine große Papierfabrif, die fpectell Schreibpapier producirt, ift im Dorfe Mia-

cjow in ter Nähe von Myszkow (zweite Bahnftation nach Czenstochow) eröffnet worden.

Gifenbahnmefen. Die die Birfh. Beb." berichten, wird die Verwaltung der mittelfibirischen Bahn alles baran fegen, um auf ber Strede vom Db bis Kraffnojaret die Schienen bis jum Anbruche bes Winters zu legen, bamit im Laufe bes Winters bas gesammte jum Ban ber Bahn noth= wendige Material, barunter auch bas rollende, hinübergeschaft werben fonne.

Die Nafta-Heizung ist den "Bet Wieb." jufolge jest auf ben Bahnen Grjaff-Rarigun. Mostau Rafan, Riafan-Uralst, Kurst, Jarofflam, Breft und auf ber Baltifden eingeführt worben, ferner auf den Dampfern ber Kinnlandiichen Gefellichaft, auf ber Brjanster, Rolomnafchen und Butilowichen Maichinenfabrit, auf ber Baltifchen und der Reuen Abmiralitäts-Werft.

Bremer Baumwollenborfe. In der Woche vom 1. Juni bis 8. Juni wurden zugeführt: 7115 Ballen norbameritanische, - Ballen offindische und — Ballen diverse Baumwolle, im Ganzen 7115 Ballen. Disponirt wurben 23594 Ballen nordamerikanische, 260 Ballen oftindifche und 121 Ballen biverfe Baumwolle, im Ganzen 23975 Ballen. Bum 8. Juni verblieb ein Borrath von 311,472 Ballen, wovon 308,259 Ballen nordameritanische, 1307 Ballen oftindische und 1906 Ballen diverse Baumwolle. Die Tendenz ift ftetig.

5- Die Actiengefellschaft der Baum: wollmannfacturen Zamiercie vergrößert ihr Unternehmen burch Aufftellung von 400 neuen mechanischen Webflühlen in einem besonderen Gebaube. Die genannte Gefellichaft erbaut ferner mehrere Familienwohnungen für bie Arbeiter und Beamten.

Mafchinenbau = Anftalt. Rach Rijemer Blattern foll im Subweffen eine Gefellschaft mit einem Grundkopital von 5 Millionen Rubeln zur Grrichtung einer Maschinenbauanstalt zusammentreten. An ber Spige bes Unternehmens fleht bie St. Betersburger Privat - Danbelsbant und bas Bafeler Saus "Gebrüber Dreifuß". Ginen bebeutenben Antheil am Unternehmen nehmen auch Rijemer Capitaliften.

Getreidespeculation. Bie bem "Grafbb." aus San Francisco telegraphirt wird, hatte ber Silberkonig Fair, um bie Breife in die Bohe gu treiben, eine große Partie Beigen aufgefauft. Da die Speculation nicht gelang, mußte er 170000 Tons an ber letten Getreideborfe mit einem Berluft von über zwei Milltonen Dollars verkaufen. Die ganze Partie ift zum Export nach Suropa bestimmt.

5- In Buturlinowta im Souv. Woronefh exiftiren gegen 100 Gerbereien, bie im Ganzen jährlich ca. 200,000 Felle verarbeiten. Diefes gesammte Quantum wird an Ort und Stelle su Ruchten und Schuhwaaren verarbeitet, bie hauptsächlich in ber Krim, im Raufasus und in ben fühmefilichen Gouvernements abgefest mer-

Die projectirte Kars : Bahn wird in einer Range pon 283 Werft von Tiffis nach Rars führen. Die Bautoften find auf 221/2 Millionen Rubel, b. h. 79,500 Rubel pro Berft, veranschlagt worben. Der Bau foll in 3-31/2 Jahren vollendet fein.

- Muf unferen Kohlenmärkten lift bie "tobte Saifon" eingetreten; fowohl bie Rachfrage, als auch bie Breife find im Rudgang begriffen. Auch in Barichau macht fich ein Breisnachlaß bemerkear: für beffere Sorten werben 75 bis 77 Rs. pro Waggon à 110 Korzec, für minderwerthige 72-73 Rs. gezahlt.

Gine nene Champagner-Fabrit foll, wie Obeffaer Blatter zu berichten wiffen, in Obeffa von einem herrn Louis Roeberer aus Reims gegründet werben, ber inbeffen außer bem Ramen nichts mit bem weltberühmten Champagnerhaufe zu thun hat.

### Civilstands-Nachrichten.

### Mittheilung aus der evang.=lutherischen St. Trinitatis-Gemeinde ju Lodz

in ber Woche vom 4. bis 11. Juni 1895.

Setauft murben 14 Rinder und zwar 7 Rnaben und 7 Mädchen.

Getraut murben 3 Paare.

Beerdigt wurden 3 paare.
Beerdigt wurden 13 Kinder und folgende erwachsene Bersonen: Sophie Friese, geb. Maurer, 46 Jahre alt; Auguste Splies, geb. Stranz, 26 Jahre; Amalie Fischer, geb Utsche, 21 Jahre; Rosalie At, 80 Jahre; Pauline Braun, geb. Rode, 37 Jahre.

Anfgeboten wurden: Emil Gustan Radke mit Emilie Bertha Stapfer, Abolf Emald Leibenfrost mit Anna Wagner, Beinrich Rlieisch mit Bermine Raroline Saberer, Emil Rarl Kleemann mit Smma Jeschke, Wilhelm Gottlieb Ortvol mit Julie Birgel, Gustav Obkar Embe mit Olga Pauline Stork, Franz Sizto mit Pauline Schubert, Julius Reinhold Wis-niewski mit Amalie Bichelt, geb. Gusmann, Ignac Wozniak mit Ernestine Reinisch, Johann Seemann mit Wilhelmine

### Grüning, geb. Treger. Mittheilung and der evang.-lutherischen

St. Johannis-Gemeinde zu Lodz in der Woche vom 3. Juni bis zum 9. Juni.

Seiaufi wurden 49 Kinder und zwar 14 Knaben und

Geiraut wurden 12 Naare. Beerdigt wurden 17 Kinder und folgende erwachjene Bersonen: Emilie Diesterheft, 23 Jahre alt; Reinhold Schulk, 18 Jahre; Florian Kösler, 81 Jahre; Karl Jesche, 70 Jahre, Bilhelm Freund, 42 Jahre, Bilhelmine Sander,

19 Jahre Anigeboten wurder: Dantel Friedrich mit Rofine Berte, Julius Behnte mit Helene Guse, Paftor Philipp Schmibt mit Wilhelmine Schmibt.

Aus ber evangelischen Bemeinde in Zgierz. In der Beit vom 3. bis jum 9 Juni 1895 murben getauft 19 Kinder und zwar 10 Knaben und 9 Mädchen. Beerdigt wurden 4 Personen, davon — männl. und 1

weibl Erwachsene, 2 Knaben und 1 Mabchen. Lobigeboren wurde — Rind. Setrout wurden 3 Baar Aufgeboten wurden: -

Merionen:

Aus der evangelifden Gemeinde in Babiquice. In ber Woche vom 2. bis jum 8. Junt murben

getauft 13 Kinber. Beerdigt wurde 1 Rind und folgende erwachsene Person: Karoline Leske, geb. Jensch, 22 Jahre alt Aufgeboten murben: Berthold Witte mit Pauline Sniemanomsta.

Aus der evangelischen Gemeinde in Ogorkow.

In ber Boche vom 2. bis jum 8. Juni wurden getauft 8 Kinder.

Beerdigt wurden 2 Kinder und folgen'e erwachsene Personen: Angelica von Metkn-r, geb. Werner, 66 Jahre alt; Amalie Bernot, geb. Hofmann, 54 Jahre.

Aufgeboten murben : Josef Lenczemett mit Bauline Dufferhöft; Ferdinand Schafer mit Pauline Reiter geb. Otto.

### Aus der evangelischen Gemeinde in Tomaschow.

In ber Boche vom 2. bis jum 8. Juni murben getauft 12 Kinder, 1 Knabe urb 11 Mabchen. Beerbigt wurden — Kini er und folgerde erwachsene

Emilie Schmächtig, geb. Hundfe. Getraut 5 Baare. Aufgeboten wurden: Georg Jeulner mit Marie Robe, geb. Lange

Fremden:Lifte. Grand Sotel. Herren: Centner aus Verviers Blumenfelb aus Berlin, Malinomstt aus Petersburg und Inspector Romirowsti aus Warschau.

Sotel Bictoria. Berren : Swietlingfi, Spielmann. Fajans und Sisenberg aus Warlchau, Herschelmann aus Petrikan und Sanftleber aus Woskau.

Sotel Boldti. Herren: Orfetti, Swierczynsti, Alland, Mutnianstt und Lebentfal gus Barfcau, Otto aus Betrtau und Prustfowsti aus Brużyczta.

### Mittermas:Perich nach ber Beobachtung bes Oniffers Beren Diering.

Lodz, ben 11. Juni. Better: Regnerifch.

Temperatur; Bormittage 8 Uhr Marme Mittags Nachmittag 6 .. 18

Barometer: 739 gefallen. Minbrichtung : Weft. Marimum 22 Warme Minimum 13

### Warichauer Börfe

pom 10. Juni. Der Denisenmarkt ift beffer belebt. Ausländische Bechsel find etwas billiger. Rurz Berlin murbe mit 45.50 bis 45.55 abgegeben. Wechsel auf London coursirten zu 9.27 bis 9.271/2. Für Wechsel auf Wien wurde 76.70 erzielt. Francs auf Paris wurden zu 37.10 offerirt.

## Cours-Bericht.

Berlin, 11. Juni 1895. Beld-Cours 100 Rubel 220.35

> (Geftern 220 20.) Ultimo 226.25.

(Beftern 220.25)

Barichau, 11. Juni 1895

Berlin . 45.67 . 45.65 London . . 9 10 . . 9 291 Paris . . 3715 . . . 3710 

Die heutige Nummer unferer Zeitung enthält 8 Seiten.

## Teatr Łódzki w ogrodzie Sellina.

W Środę, dnia 12-go Czerwca:

# "Piękna Helena

Operetka w 3-ch aktach Jacques Offenbach'a.

Potrzebne są chórzystki do teatru.

## Zeichemichnie des Profeffors und Runftmalers

### W. Wołczaski,

Zawadzka=Straße Nr. 9, Wohnung 8, neben bem Sotel be l'Europe. ift ununterbrochen geöffnet und bietet Schülern

Belegenhit, mabrend der Sommer=Kerien

Unterricht zu nehmen. Abenba: Special Unterricht für Handwerfer. Anmeloungen täglich von 10-2 Uhr Bormittags und von 7-9 Uhr Abends.

Gut affortirtes Lager

porzüglicher Qualität, von ber Firma

**J. D. Seelemann & Söhne, Neustadt** (gegründet 1830), bet Kuntze & Söderström

Lodg Petrifauerftrage Rr. 191 neu (Saus Rern).



## Helenenhof.

Donnerstag, ben 13. Juni a. c., am Frohnleichnamstage, zu Gunften ber Sommer:Kolonien jür Kinder driftl. Confessionen

ber 37. Cfaterinburg'ichen Militairfapelle unter Mitwirtung ber Scheibler'ichen Ravelle.

Auftreten des bekannten Prestidigitateurs, Herrn Ripka aus Warschau. Abends Pracht-Feuerwert und Beleuchtung des Gartens mit bengalischem Licht.

Entree 50 Kop. Beginn des Concerts 4 Uhr Nachmittags. Kinder 20 Kop.

NB. Im Falle ungunftiger Witterung wird das Fest verlegt.

Lobs, im Juni 1895.

Siermit beehre mich, ben geehrten Fabritanten und Sausbesitzern ber Statb Lobs anguzeigen, daß ich meine bis jest am hiefigen Plate existirende

vom heutigen Tage ab, vielfach vergrößert habe und empfehle mich zur Anfertigung von Grab-Umgaunungen, Sitters, Baltons und Treppen-Belanbern, jegliche Maschinen, Bafferleitungs-Anlagen, Bau-Arbeiten, wie auch in's Fach ichlagende Arbeiten werben in meiner Anftalt Widzewska-Straße akturat, punklich und mit billigster Preisberechnung ausgeführt. Zegliche Reparaturen werben billigft ausgeführt.

> Sociacitung svoll J. Winter.

Gine vollommene Laben-Ginrichtung in gutem Buftanbe, beftebenb aus: einem Schrauf. Länge 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>m. mit Glasfenstern, einem Ladentisch mit Bult, Länge 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>m., einem hölzersnen Gerüst für Waaren, 3 Gaslamben, Auer'sche System, und bergl.

3u erfragen bei Michal Bosicki, Dzielna-Straße Rr. 2.

## Kellerräume zum Weinlager

per 1. Juli gesucht; möglicht im Centrum ber Stabt. Abreffen erbeten unter "Beinlager" an bie Expeb. bief Stg

Den geehrten Raufleuten zur geft. Mittheilung, daß unsere nen errichtete

# Olus-Juhrik

hier, Srednia-Straße, am 1. Juli in Betrieb gesetzt und fämmtliche Artifel der Glasbranche producieren wird.

Alle Erzeugnisse werden auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

4742

Hochachtungsvoll

## . Fischmann & M. Arenstein.

Bu beziehen in allen Mineralwafferhandlungen und Apotheken:

der Hunyadi Janos-Quelle.

Warnung.

Da sich in letzter Zeit in ben Sandlungen viele Falsisstationen unter der Be-nennung "Hunyady Janos" gezeigt, so wird das geehrte Publikum höfl. ersucht, auf den auf jeder Fiasche befindlichen Namen des Egenthümers Andreas Saxlehner Andreas Saxlehner gefl. zu achten und nur Saxlehner's Bitterwasser zu verlangen.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

# Damen - Mäntel - Magazi

von der Petrikauer Straße Rro. 38 vom 1. Juli nach der Ecke ber Petrikauer- und Biegelstraße Nr. 34 übertragen werde.

Anlählich des Umzuges verkause ich sämmtliche Damen-Mäntel, Bellerinen, Jaquets etc. um 50 Frocent billiger. Hochachtungsvoll

41 15

### Eisengießerei n. Maschinenfahrik Bauben (vormale. Goetjes & Schulze.)

empfiehlt billigft als Specialität

in bestbewährtesten, tohlenersparenden Confiructionen und vorzüglicher, feuerbeständiger Qualität.

Bertreter: Christian Bigge, Lodz, Andreas:Stroße Neo 20.

P. Janke Lodz

Für gute und sollde Arbelt wird garantirt. Telephon-Verbindung № 480.

Die Lodger mech. Inbrik für Masserleitungs - Inlagen

## PAUL JANKE,

🗄 Lodz, Benedikten-Straße Nro. 13 neu. = offerirt die direct aus den besten Bezugsquellen bes Auslandes auf Lager erhaltenen sammtlichen Bedarfs-Artifel für die Mafferleitungsbranche, als:

Sahne, Cang: n. Drudbumben für Tiefbrunnen, bergintie Gufe und Gijenrohre, Fahance-Clofeis, Biffoirs, Ausguthbeden, 1c. 2c. Gleichzeitig mache hiermit befannt, bag ich meine neue Maschinen-Rebas-ratur-Werfflatt mit Dampfbetrieb eingerichtet und mit den neueften Silfsmafchinen versehen habe und empfehle ich mich zur Ausführung sammtlicher Reparaturen für Spinn- und Bebereimafchinen, ebenfo Anfertigung von Schmitgele und Rettere Walzen, sowie beren Ausbesserung 2c. 2c.

## Paul Janke,

Lody, Benebiften-Strafe Rro. 13 neu.



Lodzer Männergefangverein. Seute, Mittwoch:

# Wichtige

Der Vorsand

## **Eine Schlosser**werkstatt,

in guter Lage, mit Runbichaft, wirb abreifehalber sofort verlauft. Bo, fagt bie Exped. biefes Blattes.

Перицъ Вейсъ

потеряль билеть на свободное проживание въ г. Лодзи. Нашедшій благоволить представить таковой полиціи. Codziennie świeże

### masio smietankowe.

35 kop. Wschodnia Nr. 27, I pietro, mieчитель съ динломомъ, готовитъ уче

никовъ нъ гимназію, въ высшее ремесленное училище, Даетъ также уроки древне еврейскаго языка въ русскомъ переводъ. Дзъльная ул., домъ № 3, учитель В нокуръ. 4861

Rover (Pneumatik)

im guten Buftanbe, ift preiswerth zu verlaufen. Bu erfragen bei Rudolf Soffmann, Ogrodoma:Straße Nro. 56 neu, vis a-vis dem fath. Friedhof, von 7—10 Uhr Abends. 4870

wird jum fofortigen Untritt gefucht bet Paul Holtz,

Przejazd Strafe Nr. 10, vis-a-vis bem Cyfliften Club-Local.

An ber Brzejajb. Strafe unter Rr. 1332/30

ift eine

## (5 Bimmer und Ruche), vom 1./13. Juli a e

ju vermiethen. Rabere Austunft eribeilt ber Gigenthümer, Tylnafte Rc. 1155/14.

od Św. Jana 1895 r. nalat 6 lub 12,

mórg pola 360 w tem łąk 27 mórg, pod Tomaszowem Piotrkowskim, powiecie Brzezińskim. Wiadowość w zarzadzie dóbr Tomaszowskich gub. Piotrkowska.

Ein genibter

## mit guter Sandidrift fofort gefucht. 4864 Selbfigeschriedene Offerten unter U. A. Z.

Bertretuna mit Lager einer leiftungsfähigen Fabrit über-nimmt ein tautionsfähiger St Betersburger

Beschäftsmann (Chrift) am hiefigen Plat, bem beste Referengen zur Seite fteben Geff. Auftrage (Antwort) burch bie Ceniral-Annoncen-Expedition &. & G. Metl & Co..

St. Petersburg, Gr. Masteja 11. sub

Bawadzkaftraße. Ar. 12. vom Auslande zurückgefehrt.

Владиславъ Кравчикъ

потеряль свой билегь, выданный здешнимъ Магистратовъ. Нашелшаго просять отдать таковой въ Магистрить города Лодзи.

Höchste Errungenschaft der Hygieine!

Jul. Hensel's

## Hygieinischer Cacao

mit Zusatz von Nährstoffen

zeichnen sich besonders aus durch

hervorragende Nährkraft, Leichtverdaulichkeit, köstlichen Geschmack, Förderung einer gesunden Blutbildung und Wohlbekömmlichkeit.

Broschüre über rationelle Ernährung und Begründung der Vortheile dieser Fabrikate allen anderen gegenüber werden gratis geliefert.

knape & Würk.

Cacao- und Chocoladen-Fabrik, Leipzig. Alleinberechtigte Fabrikanten.

Haupt-Niederlage: W. Patzer & Co. Petrikanerstr., Ecke der Evangelicka.

5

## Bekanntmachung.

Sierdurch theile ich meinen verehrten Intereffenten mit, daß ich neben meiner Bau- und Möbeltischlerei eine

## Holzbearbeitungs-Fabrik

mit Dampfbetrieb eröffnet habe und empfehle meine Anftalt insbesondere den herren Baumeistern, Gatrepreneuren u. Zimmer- u. Tifchlermeistern. Bur Bearbeitung werden angenommen: Fußbodenbretter jum Behobeln, Spunten und Federn,: Sociel-Leiften, Rehl-Leisten, Thur-Verkleidungen, Thur-Rahmenhölzer, Füllungen und wird bas Abplatten und Fraisen ausgeführt.

Auch halte Sociel: und Rehl-Leiften in jeder Dimenfion aus Riefer-, Eilen- und Gichenholz ftets auf Lager. Sammtliche Arbeiten werden in furgefier Beit u. ju ben billigften Breifen ausgeführt. Hodedtungsvoll

Josef Wawersig, Tischlermeister, Panskastraße Rr. 804/63.

## Am 12./24. Juni a. cr. mird in ber biefi-

gen Sppotheten-Rangelei an ber Gredniaftrage Rr. 427, im Bebäube tes Crebit Bereins bas an ber Petrifauer Ctrafe unter Rr 549 geles gene, ben Giben ber Eh leute Sugo und Agnes

öffentlich verfauft Das Grunbflud liegt im Centrum ber Statt und mi.b unter ben gunftigften Bebingungen vertauft

werben gefucht bet

Alban Aurich, Mitolojewstaftr. 9.

## lletingen,

genbt auf Tricotwaaren, werden gesucht bei Alban Aurich, Nikelajenstafir. 9.

der die polnische Sprache erlernen will. fucht einen Lehrer ober Lehrerin. Offerten sub P. S. 25 an die Expedition diefes Blattes erbeten.

Ein Wechsel über Ms. 50 an bie Orbre bes Herrn Kwiatkowski, Aussteller Wladysław Salinski, ift abhan: den gefommen.

Władysław Salinski.

zlowiek młody, chętny do pracy, który przez 3 lata praktykował w urzędzie gminnym, poszukuje odpowiedniego za-jęcia. Łaskawe oferty proszę nadsyłać do redakcyi niniejszego piema pod literami W. J.

Eine tüchtige Erzieherin (Deutsche), epang. Conf, mit Bouvernanten. atteft, wird zu zwei Mabchen von 8-9 Sahren

gesucht. Frangöfische Sprache und Mufit er-forberlich Wo, sagt bie Egp. b. BL 4656



termit beehre ich mich bem geehrten Publitum die ergebene Anzeige zu machen, bag ich an ber Roufiantiner-Strafe, im feilheren Lofale ber Frau Debalata, eine

## Restauration

eröffnet habe und empfehle fraftigen Mittags. tifc gu 30 Rop., Gabel-Frühftud ju 15 Ropund Abendbrod ju 25 Rop., fowie talte Speifen und porzügliche Betrante.

Indem ich mich bem Bohlmollen bes geschätten: Bublitums beftens empfehle, bitte ich um recht regen Bufpruch und zeichne Novegnutchachack

Bolesław Piasecki.

Bei der Restauration befindet fich auch ein Garten.

Либе Ваксъ нотеряла свой билеть на свободное про-

живаніе, выданный войтомъ гм. Радогоють. Нашедній благоволить представить таковой полнији. Рифке Ванде

потеряла свой билеть на своболное прожи-

ваніє въ г. Лодзп. Нашедшій благоволять представить таковой полицін. 4875 германъ Янковскій

потеряль свой паспорть, вызвиный войтом .

гм. Жирардовъ Нашедшій благоволять представять та-овой полниін. 4877 ковой полнцін.

Angenorzi

Dr. med. St. Markowski, Beiritauer Strafe Aro. 16 (nen), Bans Rojen.

Sprechstunden von 8 bis 11 Uhr Borm, und von 3 bis 5 Ubr Nachmittaas <del>000000000000000000000000</del>

## Vom 1. Juli

ein Laben mit Bohnung, zwei Cavalier, Bob nung, erfte Stage unb eine Remise

Zawadzka-Strasse Nro. 19.

## Gine Ledertasche

mit Belb ift in ber nahe bes Balbichlogion gefunden worden. Eigenthumer tann fie gegen bie Insertionstoften in Empfang nehmen in b. Expeb. ber "Loby. Sig."

Schaufenfteranlagen mit pollftanbiger Mus. führung, als · Tischlers, Schloffers, Glafers, Maler fowie Maurer-Arbeiten, über-

> Paul Niesler. Dluga-Strafe Mro. 806/85.

Eine diplomirte Lehrerin

## mit langjähriger Braris, eribeilt Unterricht im

Dentichen, Frangofifchen und Ruffifchen, sowie in allen Symnafiatsüchern. Offerten unter M. 12 an die Exped. biefes Blattes.

## Bimmer und Rudie. großes Zimmer und Rüche

mit 2 Eingängen, find vom 1. Juli zu vermiethen, Poludniowaffrage 31.

## Ein möblirtes Zimmer

in ber Rabe ber Samabita-Strafe, mirb fofort ju miethen gefucht Offerten unt. Chiffre D. 91. an die Egp. d Bl. erbeten.

3n bermiethen bom 1. Juli ein großes elegantes Bim: mer mit feparatem Gingang, 2 Fenfter front, im 1 Stort, Diebesficher, auf Bunfc mit Beheizung und Bedienung. Petrifauerfir. gegenüb. Seinzel Ro. 109, ju erfragen beim Bächter

Lehrling. Bur ein hiefiges Engros Befchaft mirb ber Sohn achtbarer Eltern jum fofortigen Antritt als Lehrling gejucht. Näheres in ber Expedition biefes Blattes 4772

Gine Garuitur fcmarger Möbel, mit grünem Plüsch gepolstert, ein Credenz mit Mar-moplatte, Tisch und Stuhl für Samowar ein fleines Bett aus Giche, fowie verschiebene anbere Möbel, find sofort ju verfaufen. Ritolajemsta-Straße, Nr 41, Bohnung 12. 4755

## Die Buchhandlung 4760

pon S. Mittler, Petrifauer Strafe Ro. 282, erhielt biefer Tage eine große Auswahl von

in iconen Duftern und empfiehlt folche bem geehrten Bublifum au mäßigen Breifen.

Gin Clavier mit gutem Ton, wenn möglich Pianino, wird von einer Dame billig miethen gesucht Off. mit Breifangabe bei Betersiige unt M L. riebergulegen. 4750

Tür ein hiesiges Fabrikationsgeschäft wird zum sosortigen Antritt eine erfahrene schreibfundige Magogineurin gefuct. Bu erfahren in der Papierhandlung des Herrn Beter-

beft bend aus 3 Bimmern und Ruche, auf ber 2. Ctage, BBchodnia-Strafe Mr. 15, Saus Scholam Spftein, per 1. Juli a. cr. zu ver-mietigen. 4752



ner Sengft, Salbblut-Araber, 23/4 Berichot, fieht jum Bertauf. Breis 350 Rubel. Warichau, Granicmaftrage Rr. 15. V. Meissner.

Gine faft noch neue Garnitur

billig zu pertaufen. Petrifauerstr. Nro. 45, Wohnung 18.

Ein Anabe,

Sohn anfländiger Eltern, im Alter von 14 bis 16 Jahren, welcher Luft hat, bas Conbitorfac Bu erleinen, tann bei fofortiger pratificher Gr-Iernung eintreten. Abr. in ber Epp. b. Bl. gu 4826

mit gutem Atteft, ber ruffischen, pol= nischen, beutschen u. frangofischen Sprache machtig, welche auch in anderen Lehrgegenfländen unterrichten tann, fucht Unterricht zu ertheilen, Stellung als Gefellichafterin ober gu Rinbern. Abreffe: Peludniowa Srafe No. 36, Wohnung

auf sichere Sypothet zu vergeben; baselbft ift auch ein halbgedecter Bolant im guten Buftanbe ju ver faufen. - Bu erfragen bei Th Gustav Engel, Glowna : Strafe Rco. 29 neu

In ber Rabe des Parabiefes find Wohnungen gu vermiethen und vom 1. Juli an ga beziehen. 3 wei auch ein Zimmer mit Ruche. Gleichzeitig ift eine Rupferschmiebe Werkstatt mit Bubehör gu verpachten. Th. Schöpke, Betrifauer Straße No. 711.

Gestohlen!

In ber nacht jum Sonnabenb, ben 8. Juni a. c. wurden mir 4 Wechfel, und gwar einer über 100 Abl, ausgestellt von Seinrich Bogler, ber zwei e über 40 Abl, ausgestellt von Bein rich Bogler, der britte über 50 AM, ausgestellt von Sottlieb Beiß und ber vierte Bechsel über 45 Rbl. ausgestellt von August Kleiber, geftohlen. Indem ich genannte Wechsel für ungültig erklare, warne ich vor Anfauf berfelben Ferdinand Gise. 4816

## Dowoll Za

Filii Łódzkiej Warszawskiego Akcy nego Towarzystwa Pożyczkowego na zastaw ru-chomości przy ul. Zachodniej 26 31 55 zaginął. Źsstrzeżenie zrobione. 4814 J. Turyn.

## dwei Krontzimmer,

jum Laden geeignet, find per fofort ju vermiethen und vom 1. Juli gu beziehen. Nawrotstraße No. 1 (nen.)

Sin tüchtiger und energischer

## fucht feine Stellung fofort ober per 1. Juli gu veranbern. Geff. Offerten finb an bie Exo. b.

Bl. unter M. N erbeien.

## Bu vermiethen

nom 1. Jult a. cr. 3 3immer, Ruche, Entree Reller und Zubehör bei Henriette Kunkel, Ede Widzewer- und Przejazd-Straße Nr. 1104, 85 neu

Ein eleganter

## krankentahrituh

ift preismerth ju verlaufen. Raberes in ber Erped. ber Lodger Beitung

Für unfere Abfallfpinnerei ( to Gelfactoren) mirb ein tüchtiger

sum fofortigen Antritt gefucht Actiengefellichaft ber Banmwoll-Mannfactur bon S. Rosenblatt in Lodz.

Ein tüchtiger Stuhlmeister

sucht seine Stellung zu verändern. Geff. Offersten unter M. M. in der Exped. dieser 3tg.

## Warnung

2 Wechfel, - 1 auf 200 Abl , Blantowechfel, Ausftellerin Wilhelmine Roth, 2. auf 50 Rbl., Ausfteller in Wilhelmine Roth find abhanden ge-

Bor Anfauf berfelben wird gewarnt.

### Dr. Littwin,

Spezialarzt für Sante und Geichlechts: Rrantheiten,

empfängt täglich von 9-12 Uhr Bor- und von 7—9 Uhr Nachmittags Petrifauer Straße Nr. 45, Wohnu g Rr. 18.

Bu permiethen vom 1. Juli ab: 1) Zwei Wohnungen zu 3 Zimmern, Ruche, Entree 2c. mit Wasserleitung. 2) Gine Bohnung im Barterre, 2 Bim. mer und Ruche, greignet für ein Befchaftelotal. Betrifau:rftrage 46.

Ausverkauf!

piermit beehre ich mich, anguzeigen, daß ich mein Schuh-

vis-330/4, mo sich früher das Was Asin vis-a-vis taag d. Halle d. Hill. Dr. Nojn, Dr. 330/4, wo sich früher das Restaurant des Herren Beindorf befand, übertragen mid einen großen Ausderkauf sämmteticher Herren- und DomensSchuhe ju ben billigften Preifen veranftaltet

Hochachtungsvoll

### Robert Beer. Nerven-Arxi

aus ber Rlinit bes Prof. Menbel (Berlin) Electricitat und Maffage gegen Lab. wung, Krampf, Mhenmatismus. Betritauer-Straße Rro. 28, Haus Petritonski. 2 Etage.

Piotrkowska 56, dom W-go Müllera (Apteka)

b. Hospit. Król. Czesk. Porodnicy w Pradze, po dłuższych studjach specjalnych udziela porady w chorobach kobiecych. Codziennie od 9-11 r i od 3-5 po połud. Leczenie metodą Thure Brandt'a, 3761 Porada dla robotnic fabrycznych codz. od 7-8 wieczór,

## Em junges Wäddien

mit guten Empfehlungen, bas beutsch, polnisch und ruffisch spricht und gut rechnen fann, wird als Berfänferin für ein Rolonialmaaren- und Detitateffengeschäft folort ober für später ge-fucht. Auswärtige und folde, bie icon in ahnlicher Stellung maren, werben bevorzugt. Abr. zu erfahren in ber Egpeb. b. Big. 4848

Ein junger Buchhalter, ruffifcher Unterthan (3fraelit), welcher bie boppelte Budführung grundlich verfteht, ber Lanbesspracen machtig ift, sucht für fleine Ansprüche sofort ober vom 1 3xli 1895 ab Stellung als Buchhalter, Comptoirift ober Gehülfe des Buchhalters. Offerten unter M. E. 55 an bie Exped. b. Bl erbeten. 4857

in hit Stellung als: Expedient, Magazineur, tber bergleichen. Beugniffe und Referengen fteben Geff. Offerten unter E. M. an bie Erpeb. bis. Blattes erbeten.

mit fämchtlichem Inventar ift von Johanni b. I. ab zu übergeben Wo, sagt die Expedition blefes Blattes.

bis 20 Pferbefrafte, ein Reffel, 27 | Meter Heizfläche und eine Spinnmafchine 300 Spinbel find preiswerth zu verfaufen bet W Methmer. Ziegelstraße Nr. 71.

Suche für mein Burft-Gefchatt ein

Bu erfragen in ber Expedition ber "Lodger Zeitung".

Gin in der Begend von der Dzi: Ina: bis |zur Namrot Straße gelegenes, möblirtes ober unmöblirtes

Bimmer wird von einem jungen Manne vom 1. Juli

a. c ab zu mielhen gesucht. Abreffen unter Chiffre R. K. 55 an bie Papierhandlung bes Beren 3. Beterfilge erbeten.

vin engl. Sallel, complet und ein engl. Buenmatic-Rober, faft neu, zu verkaufen. Ziegelstraße 9, beim

Ein tüchtiger Webmeister und Garn= Manipulant,

Rutscher "Jan "

mit langjähriger Praris in ber Streichgarns branche, ber auch mit ter Runbichaft vertraut ift, sucht Stellung. Befte Reserengen Offerten sub B. & an bie Exped. b. Bl. erb. 4849

Ein junger Mann. der russischen, polntigen und deutschen Sprache mächtig, mit Platkenntriffen und guten Zeug-nissen verschen, sucht Stellung als Siadtreisen-der, Inkassent, Expedient od. tergl — Gest. Offerten unt. I. S. an bie Ggp. b. Bl. erbeten.

im Schneibern bewandert, sucht Stelle als Stütze ber Hausfrau. — Offerten unter M G 816 in ber Exp. d. Bl. niederzulegen. 4840

4 Borreißfrempel, 4 Krem: pel mit Vorrichtung 54" und 4 Mule: Jennhes à 240 Spindel, gegenrättig im Betriebe, find veranberungshalber zu vertaufen. Wo, fagt die Exp. diefes Blattes

Ein gebrauchtes, im guten Buftande befindliches

ift abreifehalber ju verlaufen. Bachobniaftrage

Ganglicher Ausvertauf eines Galanterie-Waaren: Beichaftes. Wobnaftr. 8, Baus Franz Miller.

### Хана Готлибъ

потеряла свой билеть на свободное проживаніе, выданный войтомъ гм. Радогощъ Нашедшій благоволить представить таковой полиціп.

Игнацъ Лавничакъ потеряль свой билеть на свободное проживаніе въ городь Лодзи.

Нашедшій благоволить представить таковой полиціи

Щепанъ Сабуроскій

потериль свой билеть на свободное проживаніе, выданный войтомъ гм. Радогощъ. Нашевшій благоволить представить таковой полиціи.

## bat fich nach langeren Special-Stubten im Aus-

lande in Lobz niebergelaffen.

Innere and Rinder-Kranshetten. Sprechstunden von 8-10 Uhr früh und von 4—6 Uhr Rachmittags. Ede Boleganstaftr. u. St. Bened Henftr. 33

Haus Kirchhof. Ruhpocken-Impfung. Stets frifche Lympeh gu haben.

### Ein tüchtiger 28 ebmeister

für Rammgarnbrauche gesucht. Rur folde mit langjahriger Pragis und Prima-Beugniffen tonnen fich melben, Befrifanerftrage Rr. 120, Wohnung Rr. 5, zwischen 1-2 Uhr. 4860

Шая Граубъ

потеряла свой билеть на свободное проживаніе въ гор. Долзи. Нашедшій благоволигь отдать таковой

Казимиръ Перунъ

полиціи.

потеряль свой наспорть, выданный войтомъ гм. Памънчи, Калишской губ. Нашелній благоволить таковой предста вить полиціи.

# Scillel, Maschinenfabrik,

0000000000000000

Lodz, Wólczańska-Strasse Nr. 75

bauen in bewährtesten Constructionen:

**Schuss-Spulmaschinen** für alle Garne. **Ketten-Spulmaschinen** (Treibmaschinen)

für Fuss- und mechanischen Betrieb und in jeder gewünschten Spindelanzahl.

Zahlreiche Referenzen. — Vorzügliche Arbeit.

Der geehrten Damenwelt zur gefl. Beachtung!

Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich

Empfehle Damen-Hüte nach der neuesten Mode von

den einfachsten bis zu den elegantesten zu soliden Preisen.

Hochachtungsvoll

Weiss. Betrifaner Strafe Mro. 16, 1. Ctage, vis-a-vis dem "Magazin Moscon",

aus Asbestgeflecht à 1 26. 1 Rubel.

= Burgmann's Doppel-Packung = aus bestem italienischen Hanfgeflecht à 1 2.80 Kop.,

vollständig imprägnirt mit Burgmann's Präparat, ist das beste Verpackungsmaterial zum Liedern von Stopfbuchsen an Dampfmaschinen.

Alleinverkauf: G. Rank, Długastrasse 64, Lodz

# les scher Obersa zhrumen

Mis alkelifche Quelle erften Ranges bereits fett 1601 erfolgreich verordnet. Brunnenfchriften und Anclufen gratis und franco burch Berfandt ber Fürftlichen Mineralmaffer von Ober-Salgbrunn

Furbach & Strieboll, Salzbrung in Schlesien. Rieberlagen in allen Apothetin und Mineralmaffer Sanblungen.

Die Seilfabrik

J. Hoth, St. Zetersburg,

Iransmissions-Seile aus bestem russischen Hauf, sowie aus Manillahauf und Baumwolle.

Vertreter: Christian Bigge, Lodz, Andreas-Strasse Nro. 20. 

Die Apotheke F. Müller, Petrikauerstr. empfiehlt direct von den Brunnenverwaltungen bezogene, sämmtliche

frischer diesjähriger Fällung, zu ermässigten Preisen.

Gieshühler in Originalkisten à 35 Kop. pro Flasche. 

Bu erfragen in ber Weinhandlung von M. Sprzączkowski. Weizen-Stärke-Fabrik

find zu vermiethen.

Zaokopowa-Strasse Nº 25, Rogatki Powązkowskie, Warschau.

Für Bauzwecke! Billigftes Mittel jur Berbutung bes Jolges gegen Faulnig und bes Solzichwammes.

Sodz, Petrikauer-Straße Ar. 60, zu haben. 🚃

## J. Rontaler & Co.,

Bidgemskaftrage-Nr. 6, neben ber Biedermann'ichen Fabrik.

Steinkohlen-, Holzkohlen- und Breunholz-Niederlage.

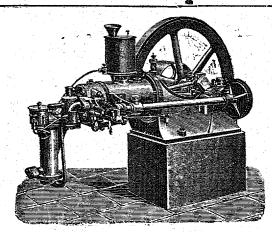
Bestellungen werben ben Runben mit plombirten Bagen und Rörben

aufs Land und zur Reise, alle für diese Zwecke — am besten geeigneten —

emfiehlt in bekannter reicher Auswahl

Joseph Herzenberg, Zetrikauerstr. 23.

## Berliner Maschinenbau-Action-Gesellschaft vorm. L. Schwartzkopff, Berlin N



Gas-Motoren mit Präcisionsglühzündung "Patent Kaselowsky" geräuschloser Gang, einfache Wartung, geringer Gasverbrauch.

### Petroleum-Motoren "Patent Kaselowsky",

für stationären und lokomobilen Betrieb für die Landwirthschaft, gewerblichen Betrieb und elektrische Beleuchtung. Ohne Anwendung von Benzin, Naphta etc., in wenigen Minuten betriebsbereit, geringer Petroleum- u. Oelverbrauch, leichtes Angehen, gleichmässiger Gang.

hat ein Lager unserer Berliner Fabrikate von Petroleum- und Gasmotoren sammt unserer Vertretung für das Russische Reich, sowie auch das Fabrikationsrecht unserer neuesten Gussstahl-Dynamomaschinen und Elektromotoren Model 1894 übernommen.

Reflectanten können somit Gas- und Petroleum-Motoren, sowie Dynamomaschinen in der Fabrik in Lodz jederzeit im Betrieb sehen.

## Ein einzelnes Zimmer

zwischen Ziegel- u. Nawrotftraße wird gesucht. Offerten unter L. B. an Herrn J. Peterfilge.

Bäder-Almanach (Bädern - Luftkarorie n. Heilauffalten) geb. Rs. 1.70, Wohin? Nahtgeber f. Reifelustige geb. Rs.1.10 vorräthig in

> L. Fischer's Buch: und Mufitalien-Sanblung.

ift wegen Erfrantung tes Gigenthumers vom 1. Juli zu verpachten. Ede Dluga: und Benediftenftr. 63.

In einem neuen Hause in Konstantynom, vis-a-vis einer Fabrit, ist eine

Shenke zu verpachten und vom 1. Juli zu bezischen. Räheres beim Eigenthümer Franz Auprecht, Konstantynow, Lodzer-Straße. 4773

## Ein junges Mäddjen

mit Caution, ber ruffischen, beutschen u. polniichen Sprache mächtig, wird per sofort für ein retsendes Schaugeschäft gesucht Rähe es "le-bendes Diorama", Reuer Ring vis: a-vis dem Magistrat.

Für die Herren Bergolber, Bildhauer, Buch-binder oder Kausseute ift ein

### gut einträgliches Geschäft

ju verkoufen. Offerten fitte unter S Rr. 100 in ber Experition biefes Blattes nie

Ein fcon möblirtes

mird in ber Rage ber Beingel'ichen Fabrit gu miethen gesucht Offnten sub M. B. in ber Exp b Bl neveraul gen. 4768

Ein gutergattener Caffaldrank wird zu kaufen gelucht.

Zu erfragen in J.

Papierhandlung.

## Restaurant "Zum Lindengarten".

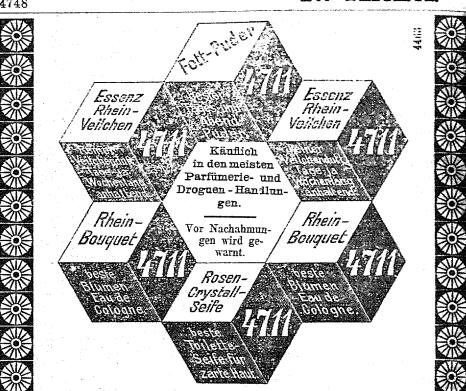
Betrifaner Straße Nr. 601 (248).

# Karlsbader Damen-Kapelle.

Anjang 7 Uhr Nachmittags.

NB. Gleichzeitig empfehle ich fraftigen Mittagstifch à 35 Ropeten. Frühftück à 20 Rop., sowie Speisen à la carte ju jeder Tageszeit, ferner vorzüglich gebflegte Biere und alle anderen in- u. auelandischen Getranke. Bu recht gablreichem Besuche labet höflichft ein

N. Michel.



## In Bialustof sind folgende Maschinen

Dampfmafchine von 25-30 Bferbefraft von Schybecfi, Leipzig, Dampfröhrenteffel von 30 Pferbetraften, gebraucht,

große Mungo-Reigmaschine mit Referve-Tambour von Rohlbeffel, Reutlingen, Thibet Reigmaschinen,

Schoddy-Reigmaschine, l Mischwolf,

Druffette, Krempel, eiserne Bettstelle, 39 Soll breit mit Beschlag, englischer Shaker von Walker u. Smith,

inlandifcher Chafer. l große Schlendermaschine, l eiserne ausländische Waschmaschine, GabebSystem.

Zu erfragen bei Hirsch Munk in Bialystof.

## Zuckmantel (Oesterr. Schlesien).

Gigenth. u. ärztl. Leiter: Dr. Ludwig Schweinburg, langi. I. Affiftent des Poof Winternit in Wien-Ralten leutgeben. Anstalt für phyfitalifche Seilmethoden hydrotherapie (auf wiffenschaftlicher Grundlage). Schwebische Heilgymnaftif. Maffage Elektrotherapie (Galvanisation, Farabisation, Franklinisation). Glektrifches Zwei-Bellenbad nach Prof. Gäriner. Diät:, Terraincuren. — Herrliche Lage mitten in Nadelholzwäldern. Kräftige, ozonreiche, staubfreie Hochgebirge- und Waldluft. Aufmerkjame, fireng indivibualifirende argiliche Behandlung, vorzügliche Berpflegung. Sisenbahnroute: Lody-Rolusifi - Cosnowice-Rattowiy-Cosel- Deutsch-Wette-Ziegenhals (von hier eine Stunde per Wagen zur Anstalt). Ausführliche, illustritte Prospecte franco und aratis.

## Handscheerer

finden lohnende Beschäftigung bei

Leonhard, Woelker & Girbardi,

4734

Auf dem "Nenen Ring".

## Diorama. Lebendes

Letite Lage. Dieser Appurat wurde auf der Welt-Ausstel

lung in Chicago gezeigt und fornte man darauf bie ganze Ausstellung und alle Anwesenden in der Natur mit genauen Farben der Meidung, und dem Kusderuck der Freude oder Traurigkeit auf dem Gesicht sehen. Bekannte, Berwandte u. s. w. sind deutlich zu erkennen.

Entree nur 10 Kob. Das Cabinet ist von 10 Uhr Rorgens bis 7 Uhr Abends geöffnet. 4791



Gin großer branner Zagdhund,

auf den Ramen "Nero" horend, ist verloren gegangen. Der Miederbringer erhält eine Be-lohnung bei Christoph Groß, Giumnastraße, Haus Wolf.

4764

bract. Maffeur, ll ernimmt erfolgreiche Massage u. Bewegungs Auren für Erwachsene und Rinber. 77 StoffasStrage Mr. 4. Saus Beet.

jett: ZiegelsStraße Aro. II, Kohn, (Ede ber Petrikauerstraße). Junere, Rinders und

Seichlechtstraufheiten. Sprechfunden von 9—11 Uhr Bormittags und von 4—7 Uhr Nachmittags. 2989

Patent Kaselowsky. Isolirte Drähte u.

Elektrotechnische Fabrik, Orahtisolirund Kabelwerk

Lodz.

fabricirt als Specialität nach dem System "Berliner Maschinenbau Actien-Gesellschaft vorm. L. Schwarzkopff" Modell 1894.

### Dynamomaschinen. Elektromotoren von 1/8 bis 100 Pferdestärken und empfiehlt:

Complete elektrische

Anlagen für Beleuchtung u Kraiübertragung in jeder Grösse. In Lodz über vierzig Anlagen im Betriebe.

Gas-Motoren, Petroleum-Motoren

Kabel jeder Art.